

blick stallikon

PUNKT

Juli | 2017



**Die Sommerferien stehen vor der Tür
und später das Stalliker Oktoberfest
mit Begrüssung aller Neuzugezogenen**



GEMEINDE
 **STALLIKON** **Magazin für die Stalliker Bevölkerung**

INHALT

GEMEINDE | 2
SCHULE STALLIKON | 14
GESELLSCHAFT | 26
KULTURELLES | 31
DORFLEBEN | 36
VERANSTALTUNGSKALENDER | 48



Auf zu neuen Horizonten

Sabrina Kindschi, Redaktion blickpunktstallikon

Endlich! Die grossen Sommerferien stehen vor der Tür, das Wetter zeigt sich (hoffentlich) ebenfalls von seiner sommerlichen Seite und der Urlaub ist längst gebucht. Ob mit Flugzeug, Auto, Zug, Schiff oder gar auf Schusters Rappen, Herr und Frau Schweizer machen sich auf zu neuen Horizonten. Stau am Gotthard und lange Warteschlangen an den Check-in-Schaltern am Flughafen inklusive.

Wenn ich mich so an meine Kindheit zurück erinnere, waren zwar die Sommerferien nicht unbedingt das Ferienhighlight des Jahres, da wir unsere Flugreisen meist im Frühling oder Herbst unternommen haben, doch waren sie deshalb nicht weniger ereignisreich. Allerdings sind es nicht so sehr die Ferien selbst, an welche ich mich erinnere, sondern die obligatorischen Ferienaufsätze in der Schule danach. Sie kennen das bestimmt: Immer nach den langen Ferien sollen die Schüler über ihre tollen Erlebnisse berichten: Dominik war mit der Familie in den USA, Eileen im Europapark, Fabian fuhr mit seinen Eltern in einem Wohnmobil quer durch Schweden und Lara besuchte die Nonna in Italien. Aber an einen meiner Texte kann ich mich noch besonders gut erinnern, handelte es sich doch um die Schilderung meiner ersten Bekanntschaft mit Stallikon.

Die Kurzversion:

Mein Vater hatte sich schon längere Zeit nach einer Stelle im Unterland umgesehen. Während unserer Ferien beim Grosi in Winterthur, hat er dann auch tatsächlich den lange ersehnten Anruf für ein Vorstellungsgespräch in Stallikon erhalten. Doch statt alleine hinzufahren, wurde an einem eher regnerischen und kühlen Ferientag gleich die ganze Familie ins Auto gepackt und Richtung Zürich gekarrt. Doch wo war dieses verflixte Stallikon? Bevor wir uns versahen, steckten wir mitten in Zürich im Morgenverkehr fest. Da waren wir nun: Vater wollte partout niemanden nach dem Weg fragen, Mutter hatte ihren Blick starr auf die Karte gerichtet und ich sah mir die grosse unbekannte Stadt eher skeptisch denn begeistert an. Nur meine fünfjährige Schwester schien keinerlei Sorgen zu haben. Nach einer einzigen Irrfahrt durch die Strassen von Zürich, fasste sich meine Mutter ein Herz und fragte schliesslich doch noch einige Passanten nach dem Weg. Mit Müh und Not und einer halbstündigen Verspätung erreichten wir schliesslich zum allerersten Mal in unserem Leben das Reppischtal. So richtig konnte ich es mir nicht vorstellen, hier zu wohnen. Dies änderte sich auch nach einer feinen heissen Schoggi im Restaurant Burestübli nicht. Ich wünschte mir sogar, dass Vater die Stelle nicht bekommen würde (was sich aufgrund der Verspätung auch niemand von uns hatte vorstellen können ;-))

Doch es kam anders: Schon ein halbes Jahr später zogen wir Bergler aus dem bündnerischen Davos ins Reppischtal und wurden fortan zu Unterländern (zumindest mehr oder weniger). Und was mit einem eher negativen Ferienerlebnis begann, wurde zu einer tiefen Verbundenheit mit einem kleinen ländlichen Dorf vor den Toren der Stadt Zürich.

Wie auch immer Sie ihre Ferien nun verbringen mögen, kommen Sie gut an und wieder gesund nach Hause – und dies hoffentlich ohne Um- und Irrwege.

Schöne und erholsame Ferien wünscht Ihnen allen

Das Redaktionsteam des blickpunktstallikon



Quelle: pngmart.com



Aus der Ratsstube

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Bauabrechnungen

Der Gemeinderat hat folgende - in seinen Zuständigkeitsbereich fallende – Bauabrechnungen genehmigt:

Fr. 14'388.80, Ersatz von zwei Holzschwellen am Loomattbach (- 44.66% gegenüber Kreditvorlage),

Fr. 36'744.30, Instandstellung der Gratstrasse (- 0.69%),

Fr. 40'197.80, Instandstellung der Zufahrt zu Kat. Nr. 1866, Gamlikon (- 6.79%),

Fr. 218'943.79, Erneuerung der Wasserleitung Bucheneggstrasse bis Rebhölzli (+ 1.83%),

Fr. 17'291.66, Leitungersatz innerhalb des Reservoirs Mösli (+ 19,25%),

Fr. 89'223.05, Beschaffung eines Kompakttraktors für den Werkdienst (- 0.86%),

Fr. 333'389.79, Ersatz der Wasserleitung Mösli bis Hinterbuchenegg (- 1.36%),

Fr. 199'801.21, Ersatz Wasserleitung Rainächer (+ 23.3%, Grund: Projektanpassung nach Wasserrohrbruch).

Personelles

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls „CAS Public Management“ (als Bestandteil der Fachspezialisierung KFA Fachspezialist Öffentliches Planungs- und Bauwesen IVM) an der ZHAW im Herbst 2016 wird **Cyrill Kaiser** ab August 2017 das Modul „CAS Öffentliches Planungs- und Bauwesen“ besuchen. Der Gemeinderat hat mit ihm die Vereinbarung über die Weiterbildungskosten auf Grundlage des Weiterbildungsreglements für das Gemeindepersonal abgeschlossen.

Gemeindeschreiber-Stellvertreter **Patrick Wüthrich** hat im Frühjahr 2017 die Zertifikatsprüfung „Personalassistent mit Zertifikat HRSE“ bestanden. Die Steuersekretärin-Stellvertreterin **Martina Betschart** hat im Frühjahr 2017 den Ausbildungskurs der Schweizerischen Steuerkonferenz erfolgreich absolviert und die Zertifikatsprüfung „SSK-Kurs I“ bestanden. Allen eine herzliche Gratulation.

Infolge der Auslagerung der Sozialabteilung und der regionalen Durchführungsstelle Zusatzleistungen zur AHV/IV in die neue Interkommunale Anstalt Sozialdienst Unteramt (IKA SODU) ab 1. Oktober 2017, findet eine Reorganisation in der Gemeindeverwaltung statt. Durch den Wechsel von **Peter Müller, Barbara Hammer** in die IKA SODU sowie den Abgang von **Sabrina Kindschi** im 3./4. Quartal 2017 werden zwei Teilzeitstellen zu 70% bzw. 80% neu besetzt. Aus den vielen Bewerbungen hat der Gemeinderat **Alisha Imhof** aus Zürich als Verwaltungsangestellte Einwohnerkontrolle/Gemeindekanzlei (70%) sowie **Patrick Jetter** aus Birmensdorf als Verwaltungsangestellter mbA Einwohnerkontrolle/Gemeindekanzlei (80%) angestellt. Alisha Imhof ist in Affoltern am Albis aufgewachsen und hat die Verwaltungslehre in der Gemeindeverwaltung im Bezirkshauptort abgeschlossen. Anschliessend war sie in der Gemeindekanzlei tätig und arbeitet zurzeit als Sachbearbeiterin im Einwohneramt. Patrick Jetter ist in Birmensdorf aufgewachsen und hat 2007 in der Stalliker Gemeindeverwaltung die Verwaltungslehre abgeschlossen. Nach der Rekrutenschule war er auf diversen Zürcher Gemeindeverwaltungen in verschiedenen Arbeitsbereichen tätig, unter anderem auch in der Einwohnerkontrolle. Er hat in der Zwischenzeit diverse Zertifikatslehrgänge an der ZHAW absolviert und schliesst im Laufe des Jahres den Diplomlehrgang zum dipl. Gemeindeschreiber IVM ab. Nun kehrt er wieder nach Stallikon zurück.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen die neuen Mitarbeitenden auf den 1. September 2017 herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Einstieg und viel Freude bei der Arbeit.

Diverse bestehende Arbeitsgebiete, wie z. B. Einbürgerungen, Gesundheits- und Abfallwesen sowie Gesellschaft (u. a. Jugend-Förderung und Seniorenarbeit) können intern umverteilt werden: **Patrick Wüthrich** übernimmt die Einbürgerungen, das Gesundheitswesen und die Gesellschaft, **Cyrill Kaiser** übernimmt das Abfallwesen und die Feuerungskontrolle. Die Stellvertretung von **Roberto Brunelli** (Gemeindeschreiber und Sekretär Bau- und Planungskommission) ist im Rahmen der Reorganisation ebenfalls angepasst worden: **Patrick Wüthrich** bleibt 1. Gemeindeschreiber-Stellvertreter sowie 2. Sekretär-Stellvertreter Bau- und Planungskommission, **Reto Feuz** ist neu 2. Gemeindeschreiber-Stellvertreter und **Cyrill Kaiser** übernimmt neu die Funktion des 1. Sekretär-Stellvertreters Bau- und Planungskommission. Nach Abschluss der Reorganisation wird das neue Organigramm auf der Webseite aufgeschaltet.

Im August 2017 wird **Patricia Volic** aus Affoltern am Albis ihre Lehrstelle als Kauffrau EFZ in der Gemeindeverwaltung antreten. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr eine spannende Lehrzeit.



Erneuerungswahlen Gemeindebehörden 2018

Der 1. Wahlgang der Erneuerungswahlen der Stalliker Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018 – 2022 findet am Sonntag, 15. April 2018 statt. Der 2. Wahlgang ist für den 10. Juni 2018 geplant.

Schutzplätze – 5. Überarbeitung Ausgleichsgebiete AGB+

Der Gemeinderat hat letztmals 2012 Auftrag für die Überarbeitung/Aktualisierung des Verfahrens Ausgleichsgebiete erteilt. Das Verfahren Ausgleichsgebiete im Bereich des baulichen Zivilschutzes ist eine wesentliche Grundlage für den Personenschutz. Gemäss Weisung des Amtes für Zivilschutz ist die Dokumentation alle fünf Jahre zu überarbeiten. Die ewp AG, Affoltern a. A. (Kontrollorgan baulicher Zivilschutz) ist mit der 5. Überarbeitung der Grundlagen beauftragt worden. Der Aufwand von ca. Fr. 9'000.-- kann mit Ermächtigung des kantonalen Amtes für Militär und Zivilschutz dem Ersatzabgabekonto belastet werden, sodass der Finanzhaushalt der Gemeinde nicht belastet wird.

Gerinnerelevanter Schutzwald (Tobelwälder)

Das kantonale Amt für Landschaft und Natur (ALN) hat Ende April 2017 die gerinnerelevanten Schutzwaldflächen im Kanton Zürich festgesetzt. Gerinnerelevante Schutzwaldflächen sind Wälder im Einflussbereich von Gewässern, sogenannte Tobelwälder. Die Pflege dieser Tobelwälder trägt entscheidend dazu bei, die Bacheinhänge zu stabilisieren, gefährliche Schwemmhölzeinträge zu reduzieren und so die durch Schwemmhölz und Verklausung verursachten Hochwasserschäden zu vermindern. Die Bewirtschaftung der Tobelwälder ist oft sehr aufwändig und nicht kostendeckend. Mit der Festsetzung dieser Wälder als Schutzwald, können Beiträge von Bund und Kanton nun auch an die Pflegemassnahmen der Tobelwälder ausbezahlt werden. Insgesamt sind im Kanton Zürich 6'156 ha Wald, bzw. 12 % der Waldfläche als Schutzwald ausgeschieden worden. In Stallikon sind es 214.18 ha, davon 134.11 im Eigentum von Bund oder Kanton, 80.07 ha sind im Eigentum der Gemeinde oder von Privatpersonen.

IKA Sozialdienst Unteramt (IKA SODU)

Die Stimmberechtigten der Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil am Albis haben am 12. Februar 2017 an der Urne der Gründung einer Interkommunalen Anstalt, IKA Sozialdienst Unteramt mit dem entsprechenden Gründungsvertrag zugestimmt.

Das oberste Führungsorgan ist ein 6-köpfiges Gremium (Sozialbehörde bzw. Verwaltungsrat). Die einzelnen Mitglieder werden von den Trägergemeinden bestimmt. Der Gemeinderat Stallikon hat Gemeinderätin **Monika Rohr** und Gemeinderat **Remo Hablützel** in die Sozialbehörde delegiert, Gemeinderätin **Iris Geissbühler** wird als Ersatzmitglied bestimmt.

Der Gemeinderat hat den Rahmenvertrag sowie das Budget für das Jahr 2017 genehmigt.

Die Sozialbehörde hat sich am 3. April 2017 konstituiert und führt die IKA Sozialdienst Unteramt im Projektjahr 2017 im Sinne eines Verwaltungsrates. Die Arbeiten aus dem Sozialdienst-Betrieb werden ab 1. Januar 2018 formell aufgenommen. Bis Ende 2017 bleiben die heutigen drei gemeindeindividuellen Behörden für die Beschlüsse zu einzelnen Fällen zuständig. Ebenso wird bis 31. Dezember 2017 der Vertrag mit dem Zweckverband Sozialdienst Bezirk Affoltern und somit auch die ihm übertragenen Aufgaben im Bereich Sozialhilfe weiter bestehen.

Veräusserung Grundstück Kat. Nr. 2254 (Bleikistr.22/24)

Die Gemeindeversammlung hat am 16. April 2014 den Gemeinderat beauftragt, das Grundstück Kat. Nr. 2254, Bleikistrasse 22/24, mit ca. 1'221 m² Gebäudefläche und Umschwung zu den bestmöglichen Konditionen zu verkaufen. Aufgrund der Publikationen im Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern, auf www.stallikon.ch sowie in den diversen Immobilien-Webseiten, haben sich mehrere Personen konkret um das Objekt beworben. In einem klar strukturierten Selektionsverfahren ist im Rahmen der Vorgaben in der Zwischenzeit eine Käuferschaft ermittelt worden. Der Gemeinderat hat sich für zwei Familien aus Zürich entschieden. Der Verkaufspreis beträgt Fr. 1'457'000. Mit den bisherigen Mieterinnen der Bleikistrasse 22 konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Die öffentliche Beurkundung erfolgte Ende März.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- die Abrechnung der Liegenschaftsabgaben 2016 mit Gebühreneinnahmen von Fr. 1'659'081.70 genehmigt;
- nach Vorlage der Rechtskraftbescheinigungen des Bezirksrates Affoltern die Ergebnisse der kommunalen Urnenabstimmung vom 12. Februar 2017 (IKA Sozialdienst Unteramt und Energie-Contracting) für rechtskräftig erklärt;
- auf Gesuch des Zweckverbandes Kläranlage Birmensdorf den Stellenplan der Kläranlage Birmensdorf mit sofortiger Wirkung von 300 auf 400 Stellenprozente erhöht und die damit verbundenen Mehraufwendungen zulasten der Laufenden Rechnungen als gebundene Ausgabe bewilligt;
- vom Entwurf der Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) und den Ausführungsbestimmungen zur SEVO des Zweckverbandes Kläranlage Birmensdorf Kenntnis genommen und diverse Ergänzungen vorgeschlagen. Die Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden





werden voraussichtlich im Dezember 2017 die Totalrevision der SEVO behandeln;

- nach Erteilung der baurechtlichen Bewilligung durch die Bau- und Planungskommission für den Kioskbetrieb auf der Balderen, ein Gastwirtschaftspatent an Christoph Hoop, Stallikon erteilt;
- ein Patent für Mittel- und Kleinverkauf an Markus Ingold (Coop Stallikon) erteilt;
- vom Entwurf der Statuten Zweckverband Zürcher Planungsgruppe Knonauseramt (ZPK) Kenntnis genommen;
- an der Vernehmlassung zum Gesetzesentwurf des kantonalen Jagdgesetzes teilgenommen;
- für den Ersatz der defekten Waage bei der Abfallsammelstelle Pünten einen Kredit von Fr. 6'000 bewilligt;
- die Aufhebung der Pikett-Entschädigung für freipraktizierende Hebammen beschlossen;
- einen Denkmalschutzbeitrag von Fr. 4'000 an den Heimverein Pfadikors Glockenhof für den Umbau der im kommunalen Inventar der kunst- und kulturhistorischen Objekte eingetragenen Liegenschaft „Alt Uetliberg“ bewilligt;
- für den Ersatz des Regalsystems in der Schul- und Gemeindebibliothek einen Kredit von Fr. 30'000 bewilligt;
- die Jahresrechnung 2016 des Zweckverbandes Kläranlage Birmensdorf genehmigt;
- die Jahresrechnung 2016 des Zweckverbandes Feuerwehr Unteramt genehmigen die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde zuhanden der Kontrollorgane bzw. Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2016 verabschiedet und vom Revisionsbericht der Verwaltungsrevisionen GmbH Kenntnis genommen;
- die Jahresrechnung 2016 der Stiftung „Kinderkrippenfonds Frl. Berta Meier“ zuhanden der Kontrollorgane verabschiedet und vom Revisionsbericht der Rechnungsprüfungskommission Kenntnis genommen;
- diverse Dienstbarkeitsverträge im Zusammenhang mit der Erstellung von Anlagen der Wasserversorgung genehmigt;
- die neue Vereinbarung zur Führung der regionalen Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon zwischen dem Zweckverband Sozialdienst Limmattal und den 14 Bezirksgemeinden genehmigt;
- für den Ausbau Hagniweg (Teilprojekt Strassenbau) einen Kredit von Fr. 118'000 bewilligt. Die privaten Anstösser beteiligen sich ebenfalls an den Kosten;
- für den Ersatz der Ableitung der Quelle Nr. 2, die zum Brunnen des Friedhofs führt, einen Kredit von Fr. 19'900 bewilligt;
- im Zusammenhang mit den umfangreichen Neubauten beim Gutsbetrieb Mädikon einen Kredit von Fr. 212'000 für den Ersatz der bestehenden Lösch- und Trinkwasserleitungen bewilligt;
- von der Petition des VISU Vereins Stallikon Kenntnis genommen und fristgemäss diverse Begehren zur

Postautolinie 227 im Zusammenhang mit dem Fahrplanverfahren 2018 - 2019 der Postauto Schweiz AG Region Zürich eingereicht;

- den Kostenanteil von Fr. 12'035 für die Sanierung der Schiessanlage Im Grüt, Wettswil a. A. ins Budget 2018 aufgenommen;
- dem Gesuch der Primarschulpflege zugestimmt, ab Schuljahr 2017/2018 diverse Räume des alten Schulhauses Stallikon Dorf für den neuen Kindergarten und für die Tagesstrukturen zur Verfügung zu stellen. Begründet wird dies u. a. durch die starke Erhöhung der Schülerzahlen sowie durch den Platzmangel in den Tagesstrukturen (TaSS);
- eine Polizeibewilligung für die Durchführung von Gigathlon Switzerland am Sonntag, 9. Juli 2017 auf der Gratstrasse bis zur Gemeindegrenze Langnau am Albis erteilt (Bike);
- für die Instandstellung der Gratstrasse (Abzweigung Albisgütli bis Abzweigung Kulmstrasse) einen Kredit von Fr. 31'000 bewilligt;
- die neue Leistungsvereinbarung mit dem Spitex Bezirk Affoltern genehmigt; sie tritt per 1. Januar 2018 in Kraft;
- 24 Veranlagungen Grundstückgewinnsteuer beschlossen;
- 7 Einbürgerungsgesuche behandelt.

Einwohnersprechstunde

Der Gemeinderat hat ein offenes Ohr für Bürgerinnen und Bürger!

Sie haben Gelegenheit, mit Gemeinderatsmitgliedern ins Gespräch zu kommen und sich über Ihre Ideen, Fragen und Anliegen auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Ort: Sitzungszimmer im DG, Gemeindehaus.

Die nächsten Termine:

Dienstag, 12. September 2017, 17.00 - 18.00 Uhr	Werner Michel und Iris Geissbühler
Dienstag, 21. November 2017, 17.00 - 18.00 Uhr	Werner Michel und Monika Rohr
Dienstag, 16. Januar 2018, 17.00 - 18.00 Uhr	Werner Michel und Robert Sidler
Dienstag, 13. März 2018, 17.00 - 18.00 Uhr	Werner Michel und Monika Rohr



Schutzverordnung Uetliberg-Albis (Teilgebiet Nord)



Der kantonale Richtplan sowie das Planungs- und Baugesetz verpflichten den Kanton Zürich, Schutzmassnahmen für das Gebiet Uetliberg-Albis zu treffen. Die Mitte Februar 2017 von der kantonalen Baudirektion festgesetzte Schutzverordnung Uetliberg-Albis (Teilgebiet Nord) hat zum Ziel, die landschaftliche Eigenart des Gebiets mit den vorhandenen Naturwerten auch für künftige Generationen zu bewahren. Sie stimmt die verschiedenen Interessen aufeinander ab und zeigt auf, welche Schutzziele erreicht werden sollen und wie das Gebiet künftig genutzt werden kann. Mit Hilfe von Bestimmungen, die den heutigen Bedürfnissen und Ansprüchen angepasst sind, soll die Landschaft weiterhin Raum für abwechslungsreiche Landschaftserlebnisse und verschiedenartige Erholungsaktivitäten bieten. Zudem soll die wertvolle Kulturlandschaft erhalten bleiben sowie die Land- und Forstwirtschaft zeitgemäss und nachhaltig wirtschaften können.

Das weitgehend bewaldete Gebiet Uetliberg bildet den nördlichen Abschluss der Albis-Bergkette, eines markanten

Molassebergrückens zwischen den engen Tälern der Sihl und der Reppisch. Es schliesst den Landschaftsteil mit ein, der vom Uetliberg über das Albisgüetli und den Höckler bis in die Allmend Brunau vorstösst. Dieses ganzjährig attraktive Erholungsgebiet für den Grossraum Zürich trägt zusammen mit anderen naturnahen Räumen wie dem Pfäffikersee oder dem Tössbergland wesentlich zur hohen Lebensqualität im Kanton Zürich bei. Das Gebiet zeichnet sich durch eine grosse Vielfalt an Lebensräumen für eine reichhaltige, zum Teil stark gefährdete Tier- und Pflanzenwelt aus. Da dieser Landschaftsraum kaum durch Strassen und Infrastrukturanlagen zerschnitten ist, ist die biologische Durchlässigkeit und Vernetzung gut gewährleistet. Am Uetliberg und Albis findet sich zudem eines der grössten Eibenvorkommen Europas. Wegen seiner ausserordentlichen geologischen, biologischen, kulturhistorischen und landschaftlichen Werte wird das Gebiet bereits seit 1983 als Landschaft und Naturdenkmal von nationaler Bedeutung beurteilt.

«Züri stimmt App» – Abstimmungsergebnisse auf dem Smartphone



Die «Züri stimmt App» des Statistischen Amtes Kanton Zürich gibt es für iOS und Android. Sie informiert an einem Abstimmungssonntag detailliert über den Verlauf der Auszählung im Kanton Zürich. Ab Urnenschluss um 12.00 Uhr zeigt sie Hochrechnungen, Zwischenresultate, Stimmbeteiligungen und, nach Abschluss der Auszählung, natürlich auch die kantonalen Schlussresultate. Zudem zeigt die App die Abstimmungsergebnisse auf einer Karte an und ermöglicht es, direkt auf die gewünschte Gemeinde zu zoomen. Neben den Detailergebnissen des Kantons Zürich beinhaltet sie bei eidgenössischen Vorlagen auch die Endresultate der anderen Kantone. Am Abstimmungstag selbst können die Benutzerinnen und Benutzer der App Push-Meldungen aktivieren, die auf dem Smartphone eingehen, sobald die ersten Hochrechnungen oder die kantonalen Schlussresultate vorliegen. Die «Züri stimmt App» steht im App Store bzw. Google Play Store kostenlos zum Download bereit.

1. August-Feier

An der diesjährigen 1. August-Feier beim Werk- und Feuerwehrgebäude wird Bürgerrechtsbewerber **Lars Koppa**, Stallikon die Ansprache halten. **Fredy Steck**, ehemaliger Wirt vom Burestübli übernimmt wiederum mit freiwilligen Helferinnen und Helfern die kulinarische Verköstigung.

Die Festwirtschaft öffnet um 18.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 12 dieser Ausgabe und auf www.stallikon.ch. Es wird kein separates Flugblatt mehr per Post verteilt.

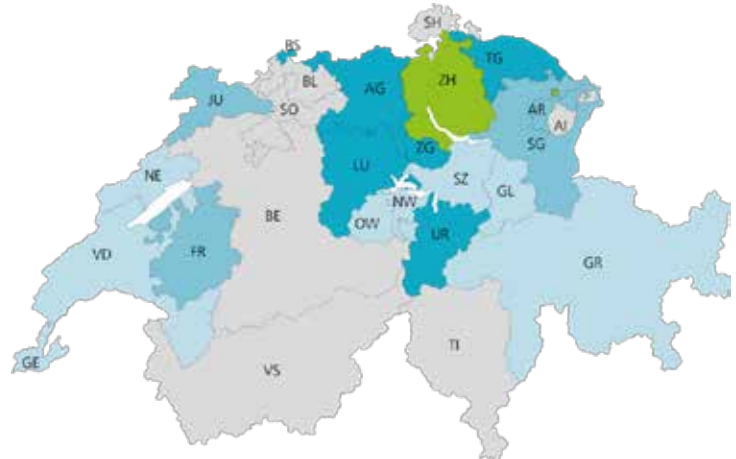
Der Gemeinderat und die Musikgesellschaft freuen sich auf eine schöne Feier.



eUmzugZH: die elektronische Umzugsmeldung auch in Stallikon möglich

Mit eUmzugZH kann die Bevölkerung ihren Umzug im Kanton Zürich melden. Mit Umzug ist die Adressänderung innerhalb der gleichen Gemeinde oder ein Wegzug aus der Wohngemeinde in eine andere Gemeinde des Kantons Zürich gemeint. Bei einem Wegzug in eine Gemeinde eines anderen Kantons ist zurzeit nur die Wegzugsmeldung mit eUmzugZH durchführbar. Anschliessend ist der Zuzug gemäss den Vorgaben der neuen Wohngemeinde abzuschliessen. Seit Anfang März 2017 steht die elektronische Umzugsmeldung auch der Stalliker Bevölkerung zur Verfügung (www.services.zh.ch/app/eUmzugZH/).

Bis Ende 2017 werden sämtliche Zürcher Gemeinden den elektronischen Umzug der Bevölkerung anbieten. Der Kanton Zürich bietet den eUmzug seinen Einwohnerinnen und Einwohnern über ein Online-Portal an. Die Lösung, die im Kanton Zürich im Einsatz ist, steht als sogenannte Verbundlösung auch anderen Kantonen zur Verfügung. Im Laufe des Jahres werden die Kantone Uri und Zug eUmzug ebenfalls einführen.



- eUmzug ist per Anfang 2017 im Kanton Zürich und der Stadt St. Gallen verfügbar.
- Kantone, welche die Verbundlösung eUmzug Schweiz unter der Leitung des Kantons Zürich im Laufe von 2017 einführen: AG, BS, LU, TG, UR, ZG.
- Kantone, welche die Einführung 2017 planen: AR, FR, JU, SG (ganzer Kanton).
- Kantone, welche die Einführung 2018 planen: GE, GL, GR, NE, NW, OW, SZ, VD.
- Sieben Kantone planen die Einführung im Jahr 2019.

Restholz darf im Ofen verbrannt werden



Der Bundesrat hat am 3. März 2017 die Luftreinhalte-Verordnung (LRV) zur Umsetzung der parlamentarischen Initiative von Nationalrat Erich von Siebenthal (SVP / BE) revidiert. Neu dürfen Privatpersonen bestimmtes Restholz sowie unbehandeltes Holz aus Garten und Landwirtschaft in ihren eigenen Öfen verbrennen. Mit dieser Lockerung ermöglicht es der Bundesrat, dass zusätzliches Holz in kleinen Öfen von Privaten zu Heizzwecken genutzt werden kann. Die Änderung trat auf den 1. April 2017 in Kraft.

Bisher durften weder Restholz noch unbehandeltes Holz aus Garten und Landwirtschaft in privaten Öfen und Cheminées verbrannt werden, sondern musste separat entsorgt werden. Mit der Revision der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) darf solches Holz ab 1. April 2017 zu Hause verbrannt werden, wenn es frei von Farben, Lacken oder sonstigen Substanzen ist. Dies gilt auch für Reste und Abschnitte von unbehandeltem Holz aus der Holzbearbeitung sowie gewisse Gegenstände aus Massivholz, die aus Garten und Landwirtschaft stammen. Dazu gehören beispielsweise unbehandelte Zaunpfähle, Holzlatten oder Bohnen- und Tomatenstangen, die regelmässig ersetzt werden.

Zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit ist es wichtig, dass Betreiberinnen und Betreiber von Holzfeuerungen nur zweifelsfrei unbehandeltes Holz verbrennen. Allerdings ist bei gewissen Holzresten aus dem Hobbybereich eine allfällige Behandlung möglicherweise nicht ohne Weiteres ersichtlich. Daher ist die Eigenverantwortung wichtig: Im Zweifelsfall sollte solches Holz wie bisher entsorgt und nicht in der Hausfeuerung verbrannt werden, um zu vermeiden, dass giftige Verbrennungsprodukte entstehen.



Verkehrsunfallstatistik 2016

Die Kantonspolizei Zürich hat im Jahr 2016 auf dem Gemeindegebiet 23 Unfälle registriert. Das sind 2 weniger als im Vorjahr. Bei 6 Unfällen sind 5 Personen leicht und 1 Person schwer verletzt worden. Bei den restlichen Unfällen entstand „nur“ Sachschaden. Mofa/Velo/E-Bike waren bei 4 Unfällen involviert.



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung in den Sommerferien

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind in den ersten vier Sommerferienwochen vom 17. Juli bis 11. August 2017 wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag 08.00 - 11.30 Uhr

Am **Nachmittag** bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung **geschlossen**.

Erreichbarkeit Bestattungsamt ausserhalb der Öffnungszeiten:

Bossardt Bestattungen AG
044 710 99 70

Störungen Wasserversorgung
044 701 80 76



Solarpotenzial in Stallikon – www.sonnendach.ch



In einem Gemeinschaftsprojekt berechnen das Bundesamt für Energie (BFE), das Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) sowie das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz für jedes Hausdach der Schweiz das Potenzial für Solarstrom und Solarwärme. Strom und Wärme auf dem eigenen Hausdach zu produzieren wird dank sinkender Preise für Solaranlagen und neuer Speicher-technologien immer interessanter.

Die neue interaktive Anwendung www.sonnendach.ch zeigt, wie geeignet die eigene Immobilie für die Solarenergieproduktion ist. Bereits sind 65 % des Gebäudebestandes auf [sonnendach.ch](http://www.sonnendach.ch) erfasst; bis Mitte 2018 sollen alle Hausdächer der Schweiz verfügbar sein.

Mitteilung in eigener Sache – Leider falsch – wir korrigieren

Im letzten «blickpunktstallikon» ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Der Autorennamen beim Artikel «[Bus 227 durch und um Stallikon](#)» hiess versehentlich Andreas Ochsenbein. Der Beitrag wurde aber von der FDP eingeschickt. Wir entschuldigen uns für den Fehler und wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



Bei Fragen steht Ihnen die Redaktion unter blickpunkt@stallikon.ch gerne zur Verfügung.



Mitmachen – Ideen einbringen – Zukunft entwerfen „für unser Dorf“ Workshop zum Thema „Wohnen im Alter und Gestaltung des Dorfzentrums“

Monika Rohr und Remo Hablützel, Gemeinderäte

Wie schon Ende letzten Jahres an der Gemeindeversammlung angekündigt, wurden die Aktivitäten im Projekt „Wohnen und Leben für Ältere in Stallikon“ vorübergehend sistiert. Zuvor allerdings wurden die im Bericht der damaligen Projektgruppe dokumentierten Schritte umgesetzt, inklusive diverser vertiefter Kontakte mit Baugenossenschaften.

Dabei wurden vor allem zwei Aspekte deutlich. Zum einen, dass man nicht so einfach einen geeigneten Partner findet, der bereit ist, die Umsetzung im Baurecht vorzunehmen. Und zum anderen, dass man das ganze Dorfzentrum in den Blick nehmen muss, damit die weitere Planung und Projekt-

Sprache kommen - aber auch Baurechtliches und Blickpunkte zur Machbarkeit und Kostenwahrheit. Ziel ist es danach realistische Szenarien als Grundlage für Planungskredite der nächsten Phase und eine Schätzung der entsprechenden Investitionsvolumen erarbeitet zu können.

Der Gemeinderat freut sich auf das aktive Mitwirken von interessierten Stallikerinnen und Stallikern. Ein Apéro wird nach dem Workshop offeriert.

Vielen Dank.



entwicklung auch auf den Grundstücken in der Kernzone gelingen kann. Ausserdem haben sich neue Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Erstellung von (reinen) Alterswohnungen ergeben, die für die weitere Projektentwicklung von Bedeutung sind.

Deshalb möchte der Gemeinderat der Bevölkerung die Gelegenheit zur Teilnahme am Workshop Zentrumsentwicklung Stallikon geben, bei dem die Faktenlage, Hintergründe und mögliche Szenarien für die beabsichtigte Dorfgestaltung im Vordergrund stehen.

Zusammen mit dem Ortsplaner Christoph Haller, den Gemeinderäten Remo Hablützel als Hochbauvorsteher und Monika Rohr als Sozialvorsteherin sowie den Mitgliedern der damaligen Projektgruppe Wohnen und Leben für Ältere in Stallikon soll eine Standortbestimmung das weitere Vorgehen prägen. Dabei sollen sowohl Wünsche und Erwartungen zur

Einladung zum Workshop Zentrumsplanung Stallikon

Mittwoch, 6. September 2017 – 19.00 bis 22.00 Uhr
Saal im Haus Kinderkrippe Cocolino

Bitte mit Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung,
Patrick Wüthrich

Telefon: 044 701 92 00

E-Mail: kanzlei@stallikon.ch

oder persönlich am Schalter der Einwohnerkontrolle



Telefonbetrug kennt keine Grenzen

Damit's bei Ihnen klingelt, wenn der falsche Polizist anruft.



Immer häufiger kommt es zu Betrugsfällen am Telefon. Dabei werden die Maschen der Betrüger zunehmend dreister. Ausgegeben als Verwandte, gute Bekannte oder auch als Polizisten, versuchen die Telefonbetrüger mit komplizierten und verängstigenden Geschichten das Vertrauen der Opfer zu gewinnen – und damit deren Geld.

Der grösste Irrglaube: «Mir kann so etwas nicht passieren.»

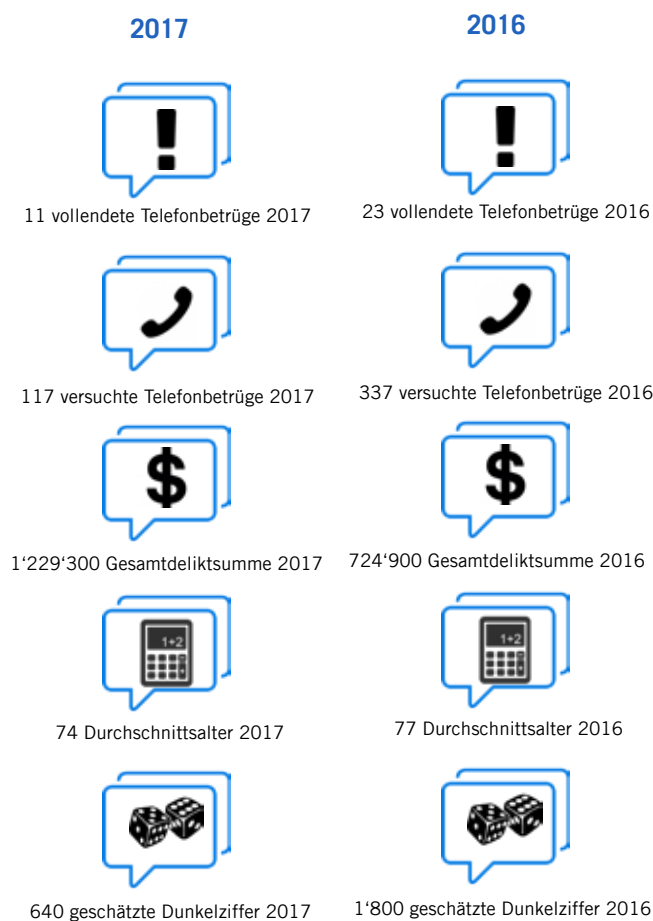
Die Erfahrung der Polizei zeigt, dass sehr viele clevere und bodenständige Personen getäuscht werden – die Betrüger bauen innerhalb kurzer Zeit grossen psychischen Druck auf und lösen ein Gefühl der Verpflichtung zur Hilfeleistung aus. Unterschätzen Sie niemals die Macht der Situation!

Helfen Sie mit, Telefonbetrüger zu entlarven – wählen Sie bei jedem Verdacht die **Polizeirufnummer 117**.
Nachfolgend finden Sie einige Tipps.

Schützen Sie sich selbst und andere vor Telefonbetrug!

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand anruft und raten lässt, wer am Telefon ist. Stellen Sie Kontrollfragen, die fremde Personen nicht beantworten können (z.B. «Wann habe ich Geburtstag?», «Wie heisst meine Schwester?»).
- Fordert jemand am Telefon Geld von Ihnen, seien Sie misstrauisch! Häufig handelt es sich um Telefonbetrüger, die vorgeben, Sie zu kennen.
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein. Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.
- Rufen Sie die vermeintlich bekannte Person auf der Ihnen bekannten Nummer zurück – so können Sie sicher gehen, dass Sie nicht mit einer unbekanntem Person telefonieren.
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekanntem Person.
- Vorsicht vor «falschen Polizisten». Fragen Sie über die Notrufnummer 117 nach, ob es diesen Polizisten tatsächlich gibt.

Statistikzahlen zu gemeldeten Telefonbetrugsfällen 2017 und 2016



Telefonbetrüger sind schlau. Seien Sie schlauer.



Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf der Webseite www.telefonbetrug.ch



Mit „Grümpel und Gulasch“ - Es suubers Dorf und en suubere Berg für alli“

Stalliker Flurputzete 2017 war wieder ein Grossefolg

Über 200 Personen, davon etwa 60 Kinder, beteiligten sich am Samstag, 1. April 2017 an der vom Gemeindeverein und Mitarbeitern der Gemeinde geleiteten Stalliker Flurputzete 2017. Das Motto «Es suubers Dorf und en suubere Berg für alli» motivierte die Bevölkerung und die Ortsvereine zum Mitmachen. Die Aktion wurde erneut gemeinsam mit dem Uetlibergverein durchgeführt. Gesammelt wurde über eine Tonne Kleinabfälle, vor allem Alubüchsen, PET- und Glasflaschen, aber auch einzelne schwerere Kaliber.

Vorweg eine äusserst erfreuliche Feststellung: Die in den vergangenen Jahren immer wieder regelmässig durchgeführten Aktionen könnten einen erzieherischen Effekt gehabt haben. Im Vergleich zu früher, fanden die gut 200 Personen, darunter etwa 60 Primarschüler, zum Teil von ihren Eltern und von einer initiativen Lehrerin begleitet, weniger Weggeworfenes. Die sich seit Jahren abzeichnende Tendenz hat sich also fortgesetzt. Der Anlass war wieder ein Grossefolg. Die Organisatoren verstanden die diesjährige Flurputzete als Wiederholung der im Zweijahresturnus seit 2008 durchgeführten Putzaktionen. Glück oder einen guten Draht zum Petrus hatten die Veranstalter mit dem Wetter: Kein Schnee mehr weit und breit, die letzten Wolken verschwanden im Verlaufe des Morgens fast gänzlich und die Sonne strahlte, wohl aus Respekt und aus Freude über die fleissigen Stalliker Fötzeli-Sammlerinnen und –Sammler.

Das Gemeindegebiet war wieder in Rayons eingeteilt. Die von Vertretern der Ortsvereine und -parteien sowie vom Uetlibergverein geleiteten Gruppen, durchstreiften wohl organisiert zwischen 9.00 und 12.00 Uhr mit Abfallsäcken bewaffnet ihre Reviere mit grosser Aufmerksamkeit und einem scharfen Auge für alles, was nicht dorthin gehört. Und es kam wieder einiges zusammen; da konnten selbst die Zweifler über die Notwendigkeit der Aktion staunen. Gegen 13 Uhr war Schluss und Stallikon das sauberste Dorf des Kantons. Und so soll es in Zukunft auch bleiben. Dazu wollen alle Stallikerinnen und Stalliker beitragen. Auf der anderen Seite scheint es, dass leider immer noch viele, vor allem Autofahrer, sonderbare Gewohnheiten haben. Obwohl die Schweiz

weltweit über das dichteste Netz an Alu-, PET- und Glasammelstellen verfügt und überall Abfallbehälter stehen, ist es offenbar immer noch Mode, leere Flaschen und Aludosen rücksichtslos durch das Autofenster in die freie Natur zu entsorgen! Dabei werden die Gefahren für Menschen, Nutz- und Wildtiere kaum bedacht.

Am Schluss versammelten sich die Akteure im Werkhof zum Apéro und zum versprochenen und wohl verdienten «Gulasch». Bereits bei der Arbeit geschlossene Bekanntschaften wurden in Gesprächen vertieft und im Stil des Jägerlateins Erlebnisse und Begebenheiten aus der morgendlichen Tätigkeit ausgetauscht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit der Unterstützung der Aktion einen wichtigen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes geleistet, ihr eigenes Umweltbewusstsein geschärft und dabei erst noch etwas für ihre eigene Gesundheit getan. Ein grosses Lob verdient der tatkräftige Einsatz der vielen Schülerinnen und Schüler und Jugendlichen, vorab die mit ihrem Clubhaus in Stallikon domizilierte Pfadiabteilung Albis/Felsenegg. Erfreulich auch das engagierte Mitmachen der Razorbacks MC, die nicht nur wegen ihrem Clubhaus in Gamlikon nun auch „echte“ Stalliker geworden sind.

Es war in der Tat wieder eine lobenswerte Aktion in einer guten und aufgeräumten Stimmung. Die Organisatoren danken allen kleinen und grossen Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz. Ein grosses Dankeschön gebührt der Küchen- und Servicecrew unter der kompetenten Leitung von alt Burestüblwirt Fredy Steck und seiner Gattin Trudy sowie den zahlreichen Sponsoren.





EINLADUNG

zur 1. August-Feier der Gemeinde Stallikon



Liebe Stallikerinnen, liebe Stalliker, verehrte Gäste

Wie jedes Jahr erhoffen wir uns für unsere traditionelle 1. August-Feier natürlich schönes Wetter. Wir sind es, die diesen Tag prägen und erleben können. Für den äusseren Rahmen ist gesorgt, und so hoffen wir auf eine rege Beteiligung.

Begleitet von der Musikgesellschaft Stallikon, einer Festansprache, dem Lampionumzug mit 1. August-Weggen für die Kinder und dem Höhenfeuer soll unsere Feier im gewohnten Rahmen ablaufen. Wie letztes Jahr wird beim Werk- und Feuerwehrgebäude der Festbetrieb aufgebaut. Ab 20.45 Uhr wird mit der Feierstunde der traditionelle Teil stattfinden.

Wir freuen uns auf die Feier, die Begegnungen und laden alle Einwohner, Gäste und Freunde von Stallikon ganz herzlich zu unserem Dorffest ein.

Werner Michel
Gemeindepräsident

Programm - Dienstag, 1. August 2017

Festplatz:	Werk- und Feuerwehrgebäude Püntenstrasse 44 (Ostfassade)	
18.00 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft von Fredy Steck und seinem Team	
18.30 bis 19.30 Uhr	Der Gemeinderat lädt alle Einwohner und Gäste zu einem Apéro auf dem Festplatz ein.	
20.00 Uhr	Konzert der Musikgesellschaft Stallikon	
20.45 Uhr	Kirchengeläute	
21.00 Uhr	Ansprache von Lars Koppa, Stallikon, Bürgerrechtsbewerber <ul style="list-style-type: none">• Umrahmung durch die Musikgesellschaft Stallikon• Landeshymne	
21.45 Uhr	Lampionumzug zum Höhenfeuer auf dem «Weidhoger» Festbetrieb und Tanzmusik bis 01.00 Uhr	

Während der Feier ist das Abbrennen von Knallfeuerwerk zu unterlassen.
Es ist verboten, in oder gegen bebaute Gebiete und im Bereich reifer
Getreidefelder Feuerwerk abzubrennen.

Ein Extra für „die Neuen“ in Stallikon

Arbeitsgruppe Kommunikation und Öffentlichkeit der Gemeinde Stallikon

Das Stalliker Oktoberfest ist nach einigen Jahren geradezu zu einem Dorffest geworden, bei dem man in lockerer und fröhlicher Runde diejenigen trifft, die man bei Dorfanlässen immer trifft aber auch solche, die man vielleicht als Nachbarn noch gar nicht so richtig kennengelernt hat. Der Gemeinderat erachtet dieses gemeinschaftliche Ereignis als gute Gelegenheit, speziell die «Neuen» im Dorf mit einer extra Geste willkommen zu heissen. Deshalb soll am Samstag, 9. September dieser festliche Rahmen für eine besondere Willkommensbotschaft für Neuzugezogene genutzt werden.



Der Gemeindepräsident wird zusammen mit Mitgliedern vom Gemeinderat, der Schule und den Verwaltungsabteilungen zu Beginn des Festes um 18 Uhr die in letzter Zeit Neuzugezogenen herzlich begrüßen. Die Einladung dazu mit einem Konsumations-Gutschein wird den «Neuen» separat versandt. So bleibt uns nur noch zu hoffen, dass der Wettergott die Stalliker Wies>n vor allzu viel Nässe verschont und dass die Dirndl, Lederhosen und Trachtenmützen noch passen, wenn's dann wieder heisst: Oazapft is und's gibt Brezen und Weisswüschtl!

Darauf freuen wir uns – und darauf, viel neue Stallikerinnen und Stalliker kennenzulernen.

Heisse Tipps für coole Hunde



© Thalhofer-Fotolia.com

Hunde können ihre Körpertemperatur nur durch Hecheln regulieren. Sommerliche Temperaturen können deshalb rasch zu einer Überhitzung führen. Mit diesen Tipps kann Ihr Hund die heissen Sommertage geniessen:

Wasser

- Dem Hund stets ausreichend frisches Wasser zur Verfügung stellen, er soll jederzeit trinken können.
- Bei längeren Spaziergängen oder Aufenthalt in der Stadt, dem Hund immer wieder Trinkwasser anbieten.
- Den Hund in fliessenden Gewässern wie Seen oder Bächen spielen und sich abkühlen lassen.

Schatten

- Den Hund vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Mit dem Hund im Wald oder schattigen Park spazieren.
- Strecken auf Asphalt, Strassenpflaster oder freie Felder ohne Schatten meiden.
- Den Hund auf kühlen Flächen (Fliesen, Steinboden, schattige Wiese) ruhen lassen.

Bewegung

- Ausgedehntes Gassi gehen während der kühleren Morgen- und Abendstunden, Mittagshitze meiden.
- Sportliche Anstrengungen besonders über die Mittagszeit vermeiden.

Vorsicht vor der «Autofalle»

Denken Sie daran, Hunde und andere Tiere nicht im Auto zurückzulassen, auch nicht für kurze Zeit. Bei 30°C Aussen-temperatur steigt die Fahrzeuginnentemperatur nach 10 Minuten bereits auf 37°C an, nach 30 Minuten auf 46°C. Eine heruntergekurbelte Fensterscheibe reicht dabei nicht aus, um den Innenraum abzukühlen. Auch in Parkhäusern und Tiefgaragen kann es im Innern eines Fahrzeugs rasch warm und stickig werden, was es dem Hund erschwert, seine Körpertemperatur zu regulieren.

Die Schulpflege der Primarschule Stallikon stellt sich vor

Iris Geissbühler, Schulpräsidentin und Gemeinderätin 2002-2014, Aktuell Gemeinderätin und Schulvorsteherin

2005 trat das **neue Volksschulgesetz** (VSG) für den Kanton Zürich in Kraft und das bedeutete eine völlig neue Organisationsstruktur für die Schule, die Schulpflege und die Schulverwaltung. 2010 hatte die Primarschule Stallikon das neue VSG komplett umgesetzt mit der Einführung der Schulleitung, der Professionalisierung der Schulverwaltung, dem Organisationsstatut mit Kompetenzordnung und Funktionsdiagramm, dem Leitbild und Legislaturzielen.

Die Rolle der Schulpflege änderte sich grundlegend von der Bewältigung operativer Aufgaben für den Schulbetrieb hin zur **strategischen Führung und Ausrichtung der Schule** – sozusagen vom „Wie“ zum „Was“ und „Wozu“. Die operative Führung obliegt heute der Schulleitung und der Schulverwaltung.

Die Hauptarbeit in der Vorgabe der strategischen Ausrichtung einer Schuleinheit leistet hingegen der Kanton bzw. das Volksschulamt. Schulpflegen können im Rahmen ihrer gesetzlich geregelten Kompetenzen vor allem Konzepte entwerfen, wie sie diese Vorgaben und Projekte umsetzen wollen und welchen „Charakter“ ihre Schule haben soll. Nach wie vor haben Schulpflegemitglieder aber operative Aufgaben zu bewältigen wie Schulbesuche machen, Lehrpersonen beurteilen oder finanzielle Entscheidungen zu treffen.

Stallikon ist eine sogenannte **Einheitsgemeinde**, in der die Schulpflege eine Verwaltungseinheit mit selbstständigem Antragsrecht bildet. Die Schulpflege der Primarschule Stallikon setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen, welche sich die Aufgaben in folgenden Ressorts aufteilen:

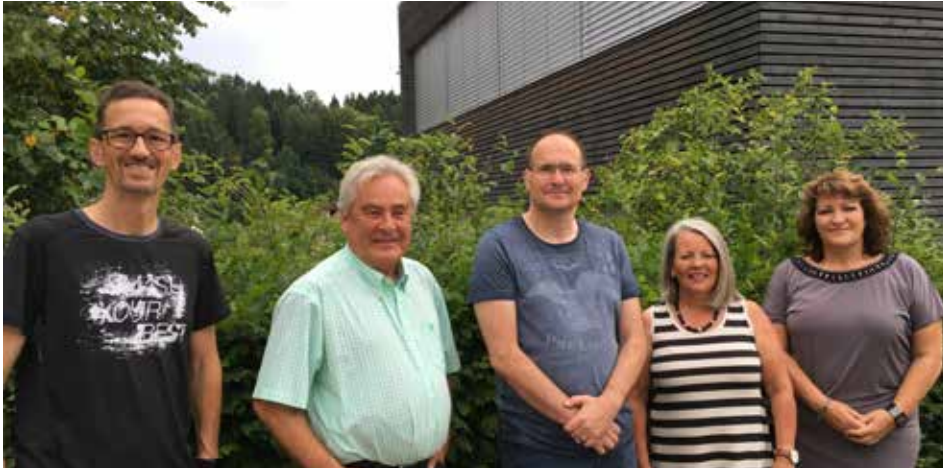
Ressort	Inhaber/in	Stellvertretung
Schulpräsidium, Personelles/Schulentwicklung	Fernando Treyer	Alessandro Ghisletta
	Gamlikon 5 / fernando.treyer@schule-stallikon.ch	
Finanzen / QM / IT	Alessandro Ghisletta	Fernando Treyer
	Vizepräsident Rainstrasse 144 b / alessandro.ghisletta@schule-stallikon.ch	
PR / Umwelt	Iris Geissbühler	Robert Brand
	Schulvorsteherin Gemeinderat Loomattstrasse 42 e / iris.geissbuehler@schule-stallikon.ch	
Sonderpädagogik/ Gesundheit	Robert Brand	Lyke Gschwend
	Büelstrasse 14 / robert.brand@schule-stallikon.ch	
Infrastruktur	Lyke Gschwend	Iris Geissbühler
	Hüttenrain 17 / lyke.gschwend@schule-stallikon.ch	

Die **konkrete Arbeit der Schulpflege** wird in jährlich ca. 10 Sitzungen reflektiert und danach umgesetzt. Aus den einzelnen Ressorts werden Anträge eingebracht, die von den Mitgliedern der Schulpflege, der Schulleitung und Lehrervertretung vorgängig studiert und in der Sitzung beraten werden, damit ein zustimmender oder ablehnender Beschluss gefällt werden kann. Die Schulverwaltung ist für die Administration verantwortlich. Zusätzlich finden jährliche halbtägige Retraiten statt, während derer die Mitglieder (meist zusammen mit Schulleitung und Schulverwaltungsleitung) die strategische Entwicklung, Legislaturziele und die besonderen Aufgaben im Schulprogramm festlegen.

Aufgaben der verschiedenen Ressorts werden in der Regel selbstständig und in Zusammenarbeit mit den Betroffenen im Schulhausbetrieb angegangen. Natürlich gibt es auch Themen, die nicht an ein spezielles Ressort gebunden sind. Aktuell beschäftigt die Schulraumplanung besonders und dringend: Schon im Sommer 2017 wird der bestehende Schulraum trotz Neubau der Schulanlage Pünten nicht mehr

reichen und das alte Schulhaus Dorf muss reaktiviert werden (Zunahme der Schülerzahlen um 16%!). Auf das Schuljahr 2019/2020 wird auch diese Massnahme nicht mehr genügen: Es werden dannzumal ca. 350 Kinder die Primarschule Stallikon inkl. Kindergarten besuchen, also nochmals gut 15% mehr als heute.

Die Behördentätigkeit erfordert von den Mitgliedern der Schulpflege nebst strategisch-analytischem Denken auch Erfahrung in Projektarbeit, Affinität zum Bildungsbereich, Innovationsfreude, Kenntnisse in Personalführung, Überzeugungskraft und – last, but not least – Verschwiegenheit und zwischen 4 bis 10 Stunden Zeit pro Woche. Schulpflegemitglieder in Stallikon können sich auf eine professionell geführte Schulverwaltung und eine langjährige, erfahrene Schulleitung verlassen. Der Gemeinderat steht hinter den Anliegen und Plänen der Schulpflege und als Verwaltungseinheit einer Einheitsgemeinde steht die für Gemeindeverwaltung bei Bedarf grössere Vorhaben wie Sanierungen oder Neubau von Schulraum zur Verfügung.



Vlnr: Alessandro Ghisletta, Robert Brand, Fernando Treyer, Lyke Gschwend, Iris Geissbühler

Auf die **Amtsperiode Juli 2018 – 2022** treten drei Schulpflegemitglieder nach langjähriger Tätigkeit zurück. Fernando Treyer gibt sein Amt als Schulpräsident ab und konzentriert sich als Mitglied der Schulpflege künftig wieder auf die Finanzen. Robert Brand ist in der Zwischenzeit sehr vertraut und kompetent in seinem Ressort Sonderpädagogik und Gesundheit.

Per 01.01.2018 tritt kantonal das neue Gemeindegesetz in Kraft, nachdem in Einheitsgemeinden das Schulpräsidium automatisch

auch Mitglied des Gemeinderates ist. In Stallikon wird das (nach einer Übergangszeit) erst 2022 zum Tragen kommen. Dennoch wäre es optimal, wenn sich für das Präsidium geeignete Kandidatinnen oder Kandidaten bereits bei den Neuwahlen im April 2018 sowohl für die Schulpflege wie für den Gemeinderat aufstellen liessen. Daneben werden auch weitere Mitglieder für die Schulpflege gesucht.

Der **persönliche Gewinn eines Behördenamtes** in der Schulpflege lässt sich nicht in Geld ausdrücken, auch wenn es selbstverständlich eine angemessene Entschädigung für die Behördenarbeit gibt. Vielmehr erhalten Schulpflegemitglieder einen tiefen Einblick und ein umfassendes Verständnis für bildungspolitische Fragen und das Funktionieren einer Schuleinheit mit allen rundum daran Beteiligten. Es gibt laufend neue Themen, auf die es sich einzulassen lohnt und veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen, auf die reagiert werden muss oder schulpädagogische Konzepte, die durchdacht werden wollen. Wer ein Amt in einer Gemeindebehörde ausübt, kann mit Fug und Recht behaupten, den Durchblick zu haben...

Wenn Sie sich von diesem Artikel und der Tätigkeit der Schulpflege der Primarschule Stallikon angesprochen fühlen, melden Sie sich doch bitte für eine erste Kontaktnahme bei einem Schulpflegemitglied oder auf der Schulverwaltung und konsultieren Sie für weitere Informationen unsere Homepage www.schule.stallikon.ch.

Raumplanung der Schule

Edith Blum, Schulleitung

Es ist in jedem Quartier von Stallikon ersichtlich, dass in unserem Dorf rege gebaut wird! Viele Neubauten sind offenbar auch für Familien gut geeignet. Wir haben seit 2015 und auch in den kommenden Jahren eine starke Zunahme bei der Zahl der Schulkinder zu verzeichnen, wie dies trotz sorgfältiger Berechnung und Beachtung diverser statistischer Kennzahlen nicht vorhersehbar war.

Letzten Herbst hat die Schulpflege eine Projektgruppe „Infrastruktur“ eingesetzt, welche die Raumplanung für die Schule weitsichtig aufgleist. Basis bildet eine Aktualisierung der Studie über die Bevölkerungsentwicklung generell und im Speziellen in Stallikon. Darin zeigt sich, dass die Zunahme in unserem Dorf deutlich über dem kantonalen Durchschnitt liegt. Sichere Zahlen haben wir für die kommenden 4 Jahre, die weiteren Jahrgänge werden erst noch geboren.



Von aktuell 280 Schülerinnen und Schüler steigt die Anzahl in den nächsten 4 Jahren auf rund 350 Kinder an. Weitere Klassen müssen eröffnet werden, für die der vorhandene Schulraum nicht ausreicht. Zudem steigt der prozentuale Anteil der Kinder, die unsere ausserschulische Betreuung nutzen kontinuierlich, so dass auch die TaSS aus allen Nächten plätzen.

Ab August 2017 können wir das alte Schulhaus Dorf wieder in Betrieb nehmen, was die Situation vorerst entschärft. Dort ziehen eine Kindergartenklasse und eine neue Abtei-

lung der TaSS ein. Auf das Schuljahr 2019/20 muss nach einer weiteren Lösung gesucht werden, weil dann dieser zusätzliche Platz nicht mehr ausreichen wird.

Den fehlenden Platz für den Sportunterricht können wir dank Reserven in unseren Nachbargemeinden dazu mieten. In diesem Jahr nutzen 2 Klassen die Dreifachturnhalle der Sekundarschule in Bonstetten und fürs kommende Jahr öffnet uns die Primarschule Wettswil die Türen für 4 Lektionen.

Klassenbildung im Schuljahr 2017/18

Edith Blum, Schulleitung

Abteilungen und Standorte im Schuljahr 2017/18

Klassen	Lehrpersonen	Schulhaus	Klassen	Lehrpersonen	Schulhaus
1./2. Kindergarten	Sandra Kradolfer / Claudia Huber	Loomatt	1. Kindergarten	Laura Nava	Dorf
1./2. Kindergarten	Ursula Vergés / Aline Schütz	Loomatt	1. Kindergarten	Maja Roessler	Pünten
1./2. Klasse	Daniela Keller	Loomatt	1./2. Kindergarten	Jessica Räber	Pünten
1./2. Klasse	Andrea Merten	Loomatt	1./2. Klasse	Julia Tresch	Pünten
3./4. Klasse	Roxane Häfeli	Loomatt	2. Klasse	Deborah Oehrli	Pünten
3./4. Klasse	Iris Muheim	Loomatt	4./5. Klasse	Nicole Brügger	Pünten
3./4. Klasse	Selina Rickenbacher	Loomatt	5./6. Klasse	Valérie Bader	Pünten
			5./6. Klasse	Nina Manser	Pünten

Dank des zusätzlichen Standortes finden im kommenden Schuljahr alle 1. Kindergärtler in Stallikon Dorf in derjenigen Gruppe Platz, die zu ihrem Wohngebiet gehört. Von Sellenbüren allerdings werden einige Kinder im Schulhaus Pünten unterrichtet werden müssen. Erfreulicherweise können diesmal auch alle neuen 1. Klasskinder ohne Postauto zur Schule gehen.

Ausserdem können wir in der Primarstufe eine neue 4./5. Mittelstufenklasse bilden. Für beide neuen Klassen liessen

sich junge Lehrerinnen finden. Im Übrigen gibt es keine grundlegenden Veränderungen.

Zu Beginn der Mittelstufe werden die Kinder wie gewohnt neu aufgeteilt und im gleichen Schulhaus unterrichtet: 3./4. im Schulhaus Loomatt in Sellenbüren, 5./6. im Schulhaus Pünten in Stallikon Dorf.

Bei der Einteilung achten wird darauf, dass alle Klassen grundsätzlich ähnlich gross und ausgewogen sind bezüglich der gesetzlichen Kriterien (Soziales, Geschlecht, Lernen, Sprache).

Personelles zum Schuljahreswechsel 17/18

Am Mittwoch, 31. Mai 2017 hatten unsere langjährigen und fleissigen „Hausemer Bienchen“ ihren letzten Arbeitstag im Schulhaus Loomatt. Ganz herzlichen Dank für den unermüdlichen, zuverlässigen und grossartigen Einsatz für immer saubere Räume. Wir werden **Emmy Schweizer** und **Ursi Ebnetter** nach über 20 Jahren an der Schule Stallikon ganz sicher vermissen. Für den wohlverdienten Ruhestand

wünschen wir den beiden gute Gesundheit, ganz viel Glück und Freude.



Per Ende Schuljahr verlassen uns ausserdem die Fachlehrpersonen **Lukas Ogi** und **Nicole Friedli**, sowie die Assistentinnen **Anja Frei**, **Luzia Raetzo** und **Awa Rebstein**. Die einen wollen sich persönlich neu orientieren, die andern fokussieren

sich nun auf ihr Studium. Wir danken allen herzlich für ihren Einsatz in den vergangenen Schuljahren und wünschen ihnen für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute.

Erfreulicherweise können **Alex Gwerder** und **Claudia Bär**, die im Laufe des Schuljahres als Stellvertretungen eingesprungen sind, weiterhin als Fachlehrerpersonen unterrichten. Ausserdem begrüssen wir als weitere Fachlehrerin im Team des Schulhauses Pünten **Delia Gugelmann**.

Als Schulassistentinnen konnten wir für das kommende Jahr **Filareti Karagiannidou**, **Nicole Kuster**, **Sandra Krummenacher** und **Deborah Nocco** gewinnen.

Die Reinigungsteams werden ergänzt mit der bisherigen Stellvertreterin, **Astrid Kilcher**, sowie mit **Tefida Baudisch**.

Wir heissen alle herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start in unserem Team.

Herzlich willkommen in der Schule Stallikon

Die Schule freut sich auf die neuen Lehrpersonen im kommenden Schuljahr

Mein Name ist **Nicole Brügger** und ich werde nach den Sommerferien als Klassenlehrerin der 4./5. Klasse im Schulhaus Pünten ins Berufsleben starten. Aufgewachsen bin ich in Obfelden. Nach der Primarschulzeit und zwei Jahren in der Sekundarschule habe ich das Kurzzeitgymnasium in der Kantonsschule Limmattal mit Profil „Wirtschaft und Recht“ abgeschlossen. Nach meinem Studium an der Pädagogischen Hochschule Zürich, welches ich diesen Sommer abgeschlossen habe, kann ich es nun kaum erwarten, die vielseitigen Aufgaben als Klassenlehrerin wahrzunehmen und die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg bis zum Übertritt in die Oberstufe begleiten und unterstützen zu dürfen. Während meiner Ausbildung konnte ich in Praktika und Vikariaten diverse Unter- und Mittelstufenklassen unterrichten und vielseitige Erfahrungen sammeln. Besonders die Mittelstufe hat es mir angetan. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden oder bin draussen beim Reiten oder Schwimmen. Kochen und Backen gehören auch zu meinen Hobbies. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Team der Primarschule Stallikon und wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer!



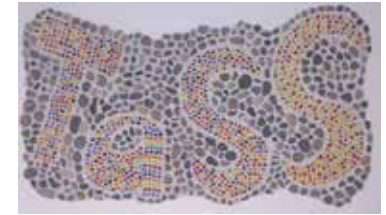
Ich heisse **Laura Nava** und werde im kommenden Schuljahr die neue Kindergartenklasse im Schulhaus Dorf unterrichten. Aufgewachsen bin ich in Cham im Kanton Zug. Nach der Fachmaturität in Zug, besuchte ich die Pädagogische Hochschule in Luzern. Im Juli 2013 habe ich meine Ausbildung als Kindergarten-/Unterstufenlehrperson erfolgreich abgeschlossen. Nach drei Jahren in Luzern hat es mich in eine neue Stadt gezogen. In Zürich-Wiedikon habe ich zwei Jahre lang einen Kindergarten geführt und meine ersten Erfahrungen sammeln dürfen. Vor zwei Jahren habe ich dann in den Stadtteil



Seebach gewechselt und eine neue Klasse übernommen. Aufgrund eines Umzuges habe ich eine neue Stelle in der Nähe meines Wohnortes gesucht und bin nun in Stallikon gelandet. Mit viel Leidenschaft unterrichte ich auf der Kindergartenstufe und finde es sehr spannend, die Kinder bei ihrem ersten Abschnitt in der Volksschule zu begleiten. Ich treibe gerne Sport, gehe regelmässig schwimmen und bin viel draussen in der Natur anzutreffen, ob beim Spazieren, Wandern oder Velofahren. Drinnen widme ich mich gerne dem Nähen oder einem interessanten Buch. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Schulteam der Gemeinde Stallikon.

Bonjour! Ich heisse **Aline Schütz** und werde im neuen Schuljahr eine 1./2. Kindergartenklasse in Loomatt mit Ursula Vergés übernehmen. Nach meinem Diplom 2007 für Vor- und Grundschule an der Pädagogischen Hochschule im Wallis, habe ich einige Jahre Unterrichtserfahrungen auf allen Stufen der Volksschule gesammelt, besonders im Kindergarten. Danach habe ich eine Ausbildung als Textildesignerin an der Kunsthochschule Luzern absolviert. Vor einem Jahr bin ich aus dem Unterwallis nach Zürich gezogen, um ein persönliches Kreativprojekt zu verwirklichen. Bis heute habe ich parallel dazu meinen ersten Beruf, den der Lehrerin, an der Sekundarschule Kloten ausgeübt, und somit meine beiden Leidenschaften - Textildesign und Unterricht - miteinander verbinden können. Da mir vor allem die Kindergartenstufe am Herzen liegt, freue ich mich besonders auf meine Schüler und das kommende Schuljahr. Auch gefällt mir die Aussicht, mit den Kindern in der Natur interessante Projekte zu verwirklichen. Ich selber verbringe meine Freizeit oft draussen mit Wandern, Velofahren und Schwimmen. Kunst und Reisen interessieren mich ebenfalls. Mit meiner Kreativität und meinem Verständnis für Teamarbeit möchte ich zum guten Schulklima beitragen.





Wie die Jahre vergehen...

Susanna Forster

Bereits zehn Jahre ist es nun her, dass ich mich für die Leitung der „Nachmittagsbetreuung“ beworben, mich bei Iris Geissbühler und Sandra Bellis vorgestellt habe und letztlich auch eingestellt wurde. Das nun fällige Dienstaltersgeschenk (DAG) werde ich in Form von Freizeit in Anspruch nehmen, welche ich aufs nächste Schuljahr verteilt beziehen werde. In dieser Zeit wird mich **Selina Kaister** in Leitungsfragen vertreten.

Mit **Priska Joho** durfte ich seit Anbeginn zusammen arbeiten. Sie hat uns glücklicherweise ein Jahr über ihr Rentenalter hinaus tatkräftig unterstützt. Nun soll ich sie offiziell verabschieden? Ja und nein! Priska wird zwar aus dem Arbeitsverhältnis aussteigen, uns aber als Springerin und Vertretung bei Aus- und Weiterbildungen oder in meinem Fall beim DAG-Bezug, weiterhin zur Verfügung stehen. Ein herzliches Dankeschön Priska für die vergangenen Jahre und unsere sehr tolle Zusammenarbeit.



Personell gibt es aufgrund der Eröffnung des zweiten TaSS-Standortes einige Neuerungen. So konnten wir **Maike Wünn** aus Aeugst am Albis für die TaSS Dorf gewinnen. Sie ist eine sehr erfahrene Fachfrau für Kinderbetreuung, welche über mehrere Jahre den Schülerhort in Aeugst geleitet hat. Im nächsten blickpunkt wird sie sich persönlich vorstellen.



Dies könnte Ihr neuer Arbeitsort sein



Wir suchen Betreuer/innen für eine Anstellung mit einem Pensum zwischen 20-50%.

Voraussetzungen hierfür sind:

- Trendige, teamfähige und initiative Persönlichkeit, deren Kinder bereits an der Oberstufe oder ausgeflogen sind.
- Sie arbeiten gerne mit Kindern und können ihnen liebevoll begegnen aber auch klare Grenzen setzen und aufzeigen?
- Selbstverständlich ist es für Sie, ein Vorbild zu sein und gute Umgangsformen zu pflegen.
- Sie sind flexibel und haben keine Mühe mit unregelmässigen Arbeitszeiten?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und ab dem 21. August 2017 zur Verfügung stehen können, senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen an TaSS Tagesstrukturen Stallikon, Frau Susanna Forster, c/o Gemeindeverwaltung, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon oder an tagesstrukturen@schule-stallikon.ch.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Sommerferien und Ihnen und Ihren Kindern einen guten Schul- und TaSS-Start!

Agenda

TaSS-Schluss Apéro 15.30 - 17.00 Uhr	14.07.2017
Erster TaSS-Tag für 1. KiGa Kinder	22.08.2017
Erster TaSS-Tag für alle anderen Kinder	21.08.2017
Anmeldeschluss Hort Herbstferien	
Wettswil am Albis	22.09.2017
Bonstetten	29.09.2017

Selbstständig erfolgreich lernen

Kristina Prommersberger, Elternratsdelegierte (Text), Veronika Schmidt (Foto)

Am bereits kühlen Herbstabend des 22.11.2016 trafen sich die Vertreter des Elternrats mit der Lehrerschaft der Schule Stallikon im Schulhaus Pünten zum alljährlichen Apéro. Im Zentrum des Treffens stand diesmal das Thema: Neue Lernmethoden: selbstorganisiertes Lernen. Bereits in der Primarschule sei es ein wichtiges Ziel, nicht nur fachliches Wissen zu vermitteln sondern den Schülern auch Werkzeuge und Methoden für eine selbständige, eigenverantwortliche Arbeitsweise an die Hand zu geben, betonte Schulleiterin Edith Blum in ihrer kurzen Einführungsrede. Mit Hilfe von Wochenplänen lernen die Schüler, ihre eigene Arbeit im Unterricht und zu Hause zu planen, ihr individuelles Lern-tempo zu finden und wesentliche Teile des Lernstoffs selbst-organisiert zu erarbeiten.



Dieser Prozess soll bereits spielerisch im Kindergarten beginnen. Aus Wochenaufgaben, Arbeitsblättern und themenbezogenen Arbeitsbüchern dürfen die Kinder selbst auswählen, was sie bearbeiten möchten. In der ersten Klasse bekommt das selbstorganisierte Lernen dann Struktur. So hat beispielsweise die Klasse von Frau Oehrli jeweils zwei Planarbeitslektionen pro Woche. Das Lernspektrum umfasst Aufgaben zu Mathematik und Deutsch ebenso wie Bewegung und Wahrnehmung. Die Kinder wählen frei aus, in welcher Reihenfolge sie die Aufgaben bearbeiten. Am Ende eines gesetzten Zeitraums von mehreren Wochen muss alles fertig sein. Auch Lesetrainingsaufgaben werden bereits in der Unterstufe gelegentlich als Wochenaufgaben vergeben.

Für die dritten und vierten Klassen gehören Wochenpläne in den Fächern Deutsch und Mathematik bereits zur Arbeitsroutine. Ergänzt werden die Wochenpläne durch thematisch organisierte „Werkstatt-Pläne“ im Fach Mensch und Umwelt. Auch hier können sich die Schülerinnen und Schüler den Lernstoff gemäss eigenen Interessen und Vorlieben

individuell erarbeiten. Üblicherweise umfassen die Lernpläne in dieser Stufe einen Zeitraum von einer Woche. Frau Häfeli berichtet, sie habe in ihrer Klasse auch bereits gute Erfahrungen mit 5-wöchigen Geometrie- und Deutsch-Plänen gemacht. Die Unterrichtsgestaltung wird flexibler und kann besser auf die individuellen Lernbedürfnisse der einzelnen Schüler abgestimmt werden. Der etwas höhere Korrekturaufwand werde durch die verbesserte Motivation und den Lernerfolg gerechtfertigt. In der fünften und sechsten Klasse wird schliesslich mit der Selbstkontrolle ein weiterer Aspekt eigenverantwortlichen Lernens eingeführt. Mithilfe eines Lösungshefts korrigieren die Schüler ihre Arbeitsergebnisse. So lernen sie ihren Lernfortschritt selbst angemessen zu beurteilen und Defizite eigenverantwortlich auszugleichen.

Selbstbestimmtes Lernen fordert und fördert ein grosses Mass an Selbstverantwortung und bietet jedem Schüler die Chance, das Lernen individueller, spannender und erfolgreicher zu machen.

„Herzlich willkommen im Hasenland“

Theater der Kindergartenklasse und der 1. Klasse vom 11. April 2017

Mit diesen Worten begann das Theater der beiden Klassen von Maja Roessler und Deborah Oehrli. Die Geschichte handelte von Drillingsgeschwistern, welche wegen ihrem Schlappohr von den anderen Hasen ausgelacht wurden. Im Verlauf des Stückes bemerkten die Hasen jedoch, dass es ohne die Drillinge richtig langweilig ist. Sie stellten fest, dass das Anderssein doch spannend ist und freuten sich, als diese nach kurzer Abwesenheit wieder zu den Hasen zurückkehrten.



Diesen besonderen Tag schlossen sie mit dem Lied und einem Fest ab.



„Mir gsehnd alli anderst us
Du bisch du und ich bin ich
Stell dir vor mir wäred glich
Gähn, schnarch, das wär ziem-
lich langwilig so!“

Die Kinder zeigten bei den Vorbereitungen für das Theater grossen Einsatz. Es begann mit dem Üben der Lieder und setzte sich im Nähen von verschiedenfarbigen Hasenohren fort. Zu einem späteren Zeitpunkt wurden Tänze erfunden und einstudiert. Das Thema Anderssein wurde in den Klassen aufgegriffen. Ebenfalls wurde der Umgang damit besprochen und die Kinder darauf sensibilisiert. Und schon bald folgte das Proben einzelner Szenen, bis das Stück zu



einem Ganzen zusammengefügt werden konnte. Anhand verschiedener Theaterübungen und -spiele wurde der theatralische Ausdruck der Kinder geübt.

Am Schluss der Theateraufführungen erhielten die Kinder einen grossen und wohlverdienten Applaus. Auch die Lehrerinnen waren stolz auf den tollen Einsatz der Kinder!

„Kinder beraten Kinder“

Neue Streitlöcher an der Schule Stallikon

Irene Rohrer, Schulsozialarbeiterin

Nach den Skiferien machte ich mich bei allen 3. + 4. KlässlerInnen auf die Suche nach neuen Streitlöschern fürs Schuljahr 2017/2018.

Der Anklang war gross. Es konnten sich viele vorstellen, im neuen Schuljahr diese wichtige Aufgabe zu übernehmen, dies obwohl der persönliche Einsatz hoch ist, da doch die Teilnahme an einer intensiven Schulung an drei Mittwochnachmittagen vorausgesetzt wird.

Leider konnten wir nicht alle Kinder berücksichtigen, es gab Tränen und einige waren sehr enttäuscht.

Die Schulung von 12 Schülern und Schülerinnen zu neuen Streitlöschern hat nun im Mai stattgefunden. Trotz strahlendem Wetter waren alle sehr motiviert und begeistert bei der Sache. Höhepunkt war die Vorführung einer fiktiven Beratung von A-Z durch die amtierenden Streitlöcher sowie das anschliessende Üben einer Beratung in den Rollen als Berater, Protokollführer und Streitender.

Hier noch einige Stimmen, was besonders gut an der Ausbildung ankam:

„Mir hat die Mithilfe der echten Streitlöcher gut gefallen.“

„Gut gefallen hat mir, dass jeder eine Beratung mit Protokollführung üben konnte.“

„Die Kippbilder haben mir besonders gefallen.“

„Pausen und Zvieri.“



Ein herzliches Dankeschön an alle für ihr grosses Interesse und ihren tollen Einsatz!

Frau Marti und mir als Leiterinnen hat es Spass gemacht!

Liebe neue Streitlöcher: Ihr habt es wirklich gut gemacht! Ich freue mich jetzt schon auf unsere enge Zusammenarbeit im neuen Schuljahr.

Mit Kopf, Herz und Hand zum guten Gefühl

Gemeinsamer Projektmorgen Kindergarten Loomatt 2 und Schulsozialarbeit

Bereits im Schuljahr 2015/2016 wurde im Rahmen der Schulentwicklung ein einheitliches Feedbackmodell (Beobachtung / Gefühle / Wunsch) auf allen Schulstufen eingeführt. Dieses basiert auf der gewaltfreien Kommunikation und wurde für unsere Bedürfnisse etwas angepasst.

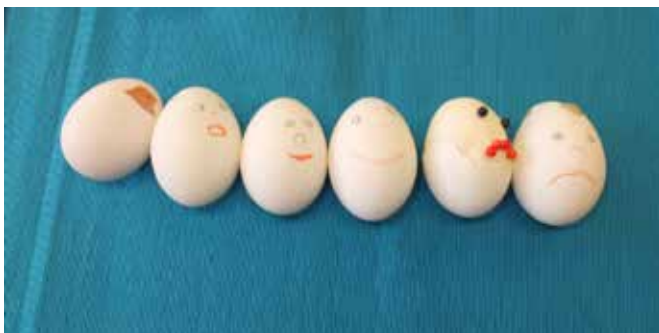
Für die neuen Kinder im Kindergarten Loomatt 2 haben sich Frau Vergés und die Schulsozialarbeiterin Frau Rohrer zur Einführung anfangs März etwas Besonderes überlegt: **Eier!** Harte, weiche, glatte, unebene, gesprungene, bemalte und aufgeschlagene Eier erwiesen uns dabei wertvolle Dienste. Auf spielerische Art übten die Kinder genau zu beobachten,



unterschiedliche Gefühle zu erkennen und zu benennen sowie ihre Wünsche auszudrücken.

Verschiedene Eier wurden genau inspiziert: Wie fühlt sich die Schale an? Ist sie ganz oder weist die Schale Sprünge auf? Fühlen sich harte und weiche Eier gleich an? Was passiert, wenn ein Ei in Essig eingelegt wird?

Danach entstanden Eiergesichter mit verschiedenen Gefühlen: Ein trauriges, ein glückliches, auch ein Weichei, ein „verletztes“ (aufgeschlagenes Ei) und auch coole Eier.



Nach einem Eierrollenspiel zählten die Kinder auf, was sie sich nach einem Streit vom anderen wünschen. „Was brauchst du, damit es dir wieder gut geht?“



Also wurden die verletzten Eier liebevoll auf Mehl gebettet, bekamen Zucker zu essen und Milch zu trinken. Die Kinder fügten begeistert verschiedene Zutaten hinzu, rührten den Teig und liessen es sich nicht nehmen, ihn zu probieren. Lecker! Und erst die Waffeln, die daraus gebacken wurden! Waffeln mit Puderzucker und Schlagrahm – es hat Spass gemacht, die Kinder zu beobachten, wie sie mit grosser Freude und Hingabe eine Waffel nach der anderen assen.

Mit diesem gemeinsamen Projekt wurden zwei wichtige



Ziele spielerisch umgesetzt: Erneutes Einführen, Üben und tieferes Verstehen des Feedbackmodells sowie Beziehungsaufbau zwischen den Kindern und mir als Schulsozialarbeiterin. Diesen Vertrauensaufbau erachte ich in meiner Arbeit als zentral und wegweisend für alle Beteiligten.

In jeder Hinsicht ein gelungener Morgen!

Richtig helfen will gelernt sein

Samaritertag, 1./3. Klasse von Daniela Keller

Manuela Durante vom Samariterverein Stallikon-Aeugst, organisierte für die 1./3. Klasse einen Samaritertag. Am Morgen lernten die Schüler/innen die theoretischen Grundlagen der Ersthilfe kennen. Dies beinhaltet das Kennenlernen der wichtigsten Telefonnummern, das Vorgehen in Notfällen und das Anlegen von Verbänden. Die Kinder konnten auch praktische Erfahrungen beim Verbinden und der Seitenlagerung sammeln, indem sie dies Gruppenweise ausprobieren. Am Nachmittag wurde dieses Wissen in 3 Fallbeispielen umgesetzt. Mit Unterstützung von Manuela Wälti war dies ein sehr lehrreicher und spannender Tag.

Hier noch einige Aussagen der Kinder:

«Mir hat es gefallen, dass wir uns auf verschiedene Arten mit Verbänden eingebunden haben. Ich fand es lustig, dass Frau Merten künstliches Blut hatte und dass wir Frau Keller mit Verbänden eingewickelt haben. Sie sah aus wie eine Mumie. Ich habe ausserdem gelernt, wie man einen Menschen in eine Ohnmachtsstellung tut.» von Lena



«Mir hat gefallen, dass wir uns gegenseitig Verbände gemacht haben. Und ausserdem hat mir gefallen, dass ich und meine Klasse so lustige Posten gemacht haben.» von Maël



«Besonders in Erinnerung bleiben wird mir, wie man jemanden wiederbeleben muss. Ich habe auch gelernt was man sagen muss, wenn man die Nummer 144 anruft.» von Len

«Ich fand es toll, dass wir Spiele gespielt haben. Ich habe ausserdem gelernt jemanden zu beatmen.» von Marco

«Ich habe verschiedene Notfallnummern gelernt und fand es toll die Wunden zu heilen.» von Joris

«Mir hat es gefallen, dass wir verschiedene Posten gemacht haben. Wir hatten einen tollen Nachmittag.» von Johanna

«Ich habe neue Telefonnummern gelernt und wie man jemanden behandeln muss, wenn er ohnmächtig wird.» von Salomé

«Besonders in Erinnerung bleiben wird mir, dass wir der Puppe in die Nase geblasen haben.» von Olga



«Mir hat gefallen, dass Frau Keller eine geschminkte Wunde hatte und wir sie verarztet haben.» von Angelina

«Ich habe die Nummern des Notrufes gelernt und wie man eine Wunde verbinden muss.» von Timo

«Mir haben die verschiedenen Fallbeispiele gefallen und ich fand es toll die Verbände zu machen.» von Michaela

Team-Building mit Dessert

Veronika Winkler (Text), Veronika Schmidt (Fotos)

Vor dem Hintergrund, der Klasse die Möglichkeit zu geben gemeinsam etwas zu (er-)schaffen und so das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, fand im Mai im Schulhaus Loomatt ein besonderes Ereignis statt. Die 1./2. Klasse Kern/Merten ging zum Mittagessen nicht nach Hause oder ins TaSS, nein ... sie kochten sich ihr Mittagessen selbst. In Schulküche samt Aula herrschte ab der langen Pause die hektische Betriebsamkeit einer Grossküche. In zwei Schichten wurde von den 25 Schülern mit der Unterstützung von 6 Müttern geschnitten, gebraten, gerührt und Tische gedeckt. Später im Unterricht schrieben die Kinder ihre Eindrücke nieder.



„Wir haben Gurken, Tomaten und Karotten geschnitten. (Leona, Farhad, Andrew, Lionel) Ich habe die Peperoni geschnitten und das war schwierig. (Isabella) Wir haben die Möhren geschält und Sosse gemacht. (Sophia, Vanessa) Ich habe einen Zug aus Gemüse gemacht. Der ist sehr schön geworden. (Robin)“

Das Gemüse so zu schneiden, dass es nachher nicht nur eine Gaumen-, sondern auch eine Augenfreude wurde, war gar nicht so einfach, ist den Schülern aber gut gelungen. Als Hauptspeise gab es Spaghetti mit Carbonara- und Tomatensauce aus ganz frischen Zutaten.

„Wir haben die Tomaten geschnitten und geschält für die Tomatensosse. Es war anstrengend die Sosse zu rühren. (Kimia, Laura) Ich habe Zwiebeln geschnitten und meine Augen haben gebrannt. (Quirin) Für die Carbonara-Sosse haben wir Zwiebeln und Speck geschnitten. (Chiara, Elena, Tobias)“



Und auch für das Dessert – Panna Cotta mit Erdbeersauce und Erdbeerstückchen - musste noch gearbeitet werden.

„Ich habe mit Balazs zusammen die Erdbeeren sortiert. (Florian) Für das Dessert haben wir viele Erdbeeren geschnitten und püriert. Es war sehr lustig! (Balazs, Fabio, Felix, Leandro, Tristan) Ich habe 20 Minuten die Panna Cotta Sosse gerührt, das war echt anstrengend! (Mark) „



Die Schüler haben mit viel Freude und auch Disziplin mitgearbeitet, sodass auch wirklich nur Erdbeeren und keine Fingerbeeren in der Sauce landeten. Natürlich sollte das Ganze auch schön präsentiert werden.

„Mir hat es gefallen, den Tisch zu decken. (Anna) Ich hatte Spass die Servietten zu falten. (Eva)“

Ihr eigenes Werk schien allen Schülern zu schmecken, denn es wurde nachgeschöpft und nochmals nachgeschöpft und danach ging es ab in die Turnstunde.

„Am Schluss habe ich noch beim Aufräumen der Stühle geholfen. (Mark)“





9. Elternbildungsmorgen Unteramt

Die Elternräte der Primarschulen Bonstetten, Wetzwil a.A. und Stallikon, die Sekundarschule Bonstetten sowie die Familienclubs Wetzwil-Bonstetten und Stallikon laden auch dieses Jahr alle interessierten Eltern zu einem spannenden und informativen Elternbildungsmorgen ein.

Wann: **Samstag, 04. November 2017**
08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Ort: Sekundarschule Bonstetten

Themen:

- So reden, dass Kinder zuhören – So zuhören, dass Kinder reden
- Aggression unerwünscht!
- Welches Geheimnis steckt hinter Schulerfolg?
- Mehr Freizeit und bessere Noten dank Lerntipps für OberstufenschülerInnen
- Digitale Medien richtig nutzen
- Ernüchterung statt kritisieren
- Die Arbeitswelt von morgen

Die Referate sind auf zwei Altersgruppen ausgerichtet: Für Eltern von Kindergarten- und Primarschulkindern sowie Eltern von Sekundarschulkindern.

Mehr Informationen zum Elternbildungsmorgen finden Sie auf www.elblimorgen.ch. Hier können Sie sich auch für den Newsletter registrieren.

Fragen und Anregungen nehmen wir gerne unter kontakt@elblimorgen.ch entgegen.

Reservieren Sie sich bereits heute den 04. November 2017. Wir freuen uns auf viele interessierte Eltern / Grosseltern.

Arbeitsgruppe „Elternbildungsmorgen“ Elternrat



ANMELDUNG

Über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren im letzten Jahr dabei. Wir freuen uns über Ihr Interesse am Elternbildungsmorgen 2017.

Bitte melden Sie sich unter www.elblimorgen.ch an.

Sie dürfen zwei Referate buchen: Je eines im ersten und eines im zweiten Teil. Es ist nicht möglich, nur ein Referat zu buchen. Sollte ein Referat bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte ein anderes.

Beachten Sie die empfohlene Altersstufe auf der Rückseite.

Anmeldefrist

Bis Mittwoch, **1. November 2017**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Anmeldung wird bei Zahlungseingang definitiv. Sie ist übertragbar. Der einbezahlte Betrag wird nicht rückerstattet.

Bei Fragen oder speziellen Anliegen wenden Sie sich bitte an kontakt@elblimorgen.ch.

Auf unserer Homepage können Sie sich unabhängig von einer Anmeldung für unseren Newsletter registrieren.

Unterstützt durch



Zürcher
Kantonalbank



INFORMATIONEN

Unkostenbeitrag für 2 Referate
Fr. 35.- pro Person
Fr. 20.- Mitglieder der Veranstalter (siehe unten)
Fr. 5.- pro Kind für Kinderbetreuung

Informationen

Detaillierte Informationen zu den Themen und Referenten finden Sie auf www.elblimorgen.ch oder auf der Internetseite Ihrer Schule unter Elternrat.

Kinderbetreuung

Für Kinder von 2 bis 10 Jahren bieten wir eine Kinderbetreuung mit Spiel, Spass und Verpflegung am Veranstaltungsort an.

Veranstalter

- Elternräte der
- Primarschule Stallikon
- Primarschule Wetzwil
- Primarschule Bonstetten
- Sekundarschule Bonstetten
- Familienclub Wetzwil-Bonstetten
- Familienclub Stallikon

Versicherung

Versicherung für den Anlass und für die Kinderbetreuung ist Sache der Teilnehmer, bzw. der Eltern.
Der Veranstalter haftet nicht für Schäden.

Ferienplan und wichtige Daten Schuljahr 2017/18

				Tagesstrukturen TaSS*
Mo.	21.08.17	Beginn neues Schuljahr 2017/18	Schulstart 09:00 Uhr	
Di.	22.08.17	Start neue Kindergartenkinder	Beginn 08:15 Uhr	
Fr	08.09.17	Interne Weiterbildung (Lehrplan 21)	ganzer Tag schulfrei	geöffnet bis 18:00 Uhr
Mo.	11.09.17	Knabenschiessen	ganzer Tag schulfrei	geschlossen/Hort Wettswil
Mo. – Fr.	09.10. – 20.10.17	Herbstferien		geschlossen/Ferienhort
Sa	04.11.17	Elternbildung Unteramt, bei Sek Bo.	Vormittag für Eltern	Betreuung vor Ort
Di.	07.11.17	Räbeliechtliumzug		
Mo/Di.	20./21.11.17	Schulbesuchsvormittage	mit Kinderhüeti am 20.11.	
Mi.	22.11.17	Interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet bis 18:00 Uhr
Fr.	22.12.17	Schulsilvester	spezieller Stundenplan	geöffnet bis 11:40 Uhr
Mo. – Fr.	25.12.17 – 05.01.18	Weihnachtsferien		geschlossen
Mo. – Fr.	19.02. – 02.03.18	Sportferien		geschlossen/Ferienhort
So. – Fr.	18.02. – 23.02.18	Ski- und Snowboardlager		
Do/Fr.	22./23.03.18	Schulbesuchsvormittage	mit Kinderhüeti am 22.03.	
Do.	29.03.18	Gründonnerstag	ganzer Tag schulfrei	geöffnet bis 16:00 Uhr
Fr. – Mo.	30.03. – 02.04.18	Ostern		
Mo.	16.04.18	Sechseläuten	ganzer Tag schulfrei	geschlossen
Mo. – Fr.	23.04. – 04.05.18	Frühlingsferien (inkl. Tag der Arbeit 01.05.18)		geschlossen/Ferienhort
Do. – Fr.	10.05. – 11.05.18	Auffahrt inkl. Auffahrtsbrücke	schulfrei	geschlossen
Mo.	21.05.18	Pfingstmontag		
Di.	22.05.18	Interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet bis 18:00 Uhr
Mo. – Fr.	28.05. – 01.06.18	Projektwoche mit Markt am Freitag	spezieller Stundenplan	Keine Jokertage möglich
Fr.	22.06.18	Interne Weiterbildung	Nachmittag schulfrei	geöffnet bis 18:00 Uhr
Fr.	13.07.18	Schuljahresende - Abschlussfeier	Schulschluss 15:05 Uhr	geöffnet bis 18:00 Uhr
Mo. – Fr.	16.07. – 17.08.18	Sommerferien		geschlossen/Ferienhort

*TaSS = Tagesstrukturen (bitte jeweiliges Anmeldeverfahren beachten)

TaSS - Angebot 2017/18		Ferienhort in Wettswil und Bonstetten mit separater Anmeldung
Mo. – Fr.	09.10.17 – 20.10.17	Herbstferien 1. Woche Hort Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr.	19.02.18 – 02.03.18	Sportferien 1. Woche Hort in Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr.	23.04.18 – 04.05.18	Frühlingsferien 1. Woche Hort Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr.	16.07.18 – 20.07.18	Sommerferien 1. Woche Hort Wettswil und Bonstetten
Mo. – Fr.	06.08.18 – 17.08.18	Sommerferien 4. und 5. Woche Hort Wettswil und Bonstetten

Vorschau Schuljahr 2018/19

Beginn neues Schuljahr 2017/18	Mo. 20.08.18	Schulstart 09:00 Uhr
Knabenschiessen	Mo. 10.09.18	
Herbstferien	Mo. 08.10.18 - Fr. 19.10.18	
Schulsilvester	Fr. 21.12.18	
Weihnachtsferien	Mo. 24.12.18 - Fr. 04.01.19	
Sportferien	Mo. 18.02.19 - Fr. 01.03.19	
Sechseläuten	Mo. 08.04.19	
Ostern	Fr. 19.04.19 - Mo 22.04.19	
Frühlingsferien	Mo. 22.04.19 - Fr. 03.05.19	
Auffahrt inkl. Auffahrtsbrücke	Do. 30.05.19 - Fr. 31.05.19	
Pfingsten	Mo. 10.06.19	
Sommerferien	Mo. 15.07.19 - Fr. 17.08.19	

100 Jahre Einsatz für ein gutes Alter

Rund um die Schweiz herum tobte der Erste Weltkrieg. 1917 wurde die gesamtschweizerische Pro Senectute als „Stiftung für das Alter« in Winterthur auf Initiative des Winterthurer Arbeiterpfarrers Albert Reichen gegründet. Hintergrund war die materielle Not vieler älterer Menschen, da keine Sozialversicherung existierte. In den folgenden Jahren wurden in allen Kantonen Kantonalkomitees gegründet, welche die operative Tätigkeit wahrnahmen, während die gesamtschweizerische Stiftung die politische Überzeugungsarbeit leistete und sich für die Finanzierung durch den Bund einsetzte. Das Zürcher Kantonalkomitee, die heutige Pro Senectute Kanton Zürich, entstand 1919.

Seither sind 100 Jahre vergangen und die materiellen Bedingungen haben sich bei uns auch für die älteren Menschen grundlegend verbessert. Trotzdem sind heute noch viele von ihnen nicht auf Rosen gebettet. So gibt es für das einstige Hilfswerk, das unter Pro Senectute mittlerweile zu einer zukunftsorientierten Organisation für ältere Menschen und deren Angehörige geworden ist, auch künftig viel zu tun.

Die Ortsvertretung Stallikon kann auch auf zirka 50 Jahre Bestehen zurückblicken, soweit die Erinnerung von Ruth Dubs an ihren Vater Hans Dubs. Dieser war lange Zeit Präsident und anschliessend Kassier bis 1988. **Ruth Dubs** übernahm von ihm dieses Amt und hat nächstes Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum bei der Pro Senectute.

Ende 2016 ist **Erika Müller** aus der Kerngruppe zurückgetreten. Wir haben sie mit einem gemeinsamen Essen im Februar 2017 verabschiedet. Auf diesem Wege bedanken wir uns nochmals bei Erika Müller für Ihren geleisteten Einsatz. Frau **Veronika Schmidt**, wohnhaft in Sellenbüren, hat sich spontan bereit erklärt uns zu unterstützen. Somit engagieren wir uns wieder zu viert: **Ruth Dubs, Veronika Schmidt, Monika Rohr und Ingrid Spiess**.

Wir gratulieren persönlich zum Geburtstag (ab 80 Jahren) und führen Spielnachmittage, Besuchs- und Fahrdienste durch. Gemeinschaftliche Aktivitäten wie zum Beispiel Turnen, Aqua-Fit, Rhythmik und Seniorenessen werden von uns mit jährlich maximal Fr. 50 pro Person mitfinanziert. Ziel ist, dass die älteren Stallikerinnen und Stalliker mobil bleiben, sich am Leben erfreuen und somit so lange wie möglich in unserem Dorf bleiben können.



Diese Aktivitäten werden wie folgt durchgeführt:

Turnen in Stallikon: Jeweils am Montag, in der Turnhalle Loomatt, Sellenbüren, 17.15 Uhr, Trudi Schriber, Tel. 044 700 22 60

Spielnachmittage: Jeweils am 1. Donnerstag des Monats, 14.00 – 16.00 Uhr, in der Kinderkrippe Coccolino, Stallikon, Ingrid Spiess, Tel. 044 700 11 67

Rhythmik für Senioren/Seniorinnen: Jeweils am Dienstag, 14.10 – 15.00 Uhr, im Theorieraum Werkhof, Stallikon, Gabriela Schubert, Tel. 044 701 16 52 od. 079 458 10 34

Aqua Fit: Jeweils am Freitag, 17.00 – 17.45 Uhr, im Schulhallenbad Wolfetsloh, Hirsächersteig 17, Wettswil, Barbara Graf-Lochner, Tel. 044 701 16 52 od. 079 458 10 34

Everdance für Senioren/Seniorinnen: Jeweils am Montag, 9.40 – 10.40 Uhr, im Gemeinschaftszentrum Loogarten, Salzweg 1, Zürich-Altstetten, Barbara Graf-Lochner, Tel. 044 701 16 52 od. 079 458 10 34

Seniorenessen: Jeweils jeden 2. Freitag, ab 11.30 Uhr, abwechslungsweise im Buurestübli Sellenbüren, oder Schwarzer Hecht Stallikon, Ingrid Spiess, Tel. 044 700 11 67

Fahrdienst: Ursula Impusino, Tel. 044 700 25 69

Die Ortsvertretung der Pro Senectute kann diese Aktivitäten herzlich empfehlen.



Kontakt: **Ingrid Spiess**
Tel: 044 700 11 67
E-Mail: ingrid.spiess@bluewin.ch



Senioren – Wandergruppe Stallikon

Patronat: Gemeindeverein Stallikon

„Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah!“

Walter und Marita Ziegler



Unter diesem Motto haben 23 Senioren/innen der Wandergruppe Stallikon am 8. Juni 2017 den Planeten- und Panoramaweg von der Station Uetliberg bis zum Albispass unter die Füsse genommen.

Bei prächtigem Wanderwetter und sehr angenehmer Temperatur hatten wir eine fantastische Fernsicht in die Alpen.

Die Uetlibergbahn brachte uns von Uitikon-Waldegg zur Endstation Uetliberg. Nach kurzem Aufstieg hatten wir die obligatorische Kaffeepause mit Buttergipfel im Restaurant Uto-Staffel. Der Wanderweg führte uns über die Annaburg – Balderen – Felsenegg – Buchenegg bis auf den Albispass. Nach zirka 3 Stunden war das Ziel erreicht und wir wurden im Restaurant Albis mit einem feinen Mittagessen belohnt. Heimwärts ging es mit dem Postauto nach Stallikon.

Das Motto hat sich bestätigt: Vor unserer Haustüre liegt ein wunderschönes Wandergebiet!



Die Jugend bewegt Stallikon



Bubble Balls

Rückblick

Die Jugendarbeit Jugendplus hat in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Uprise der reformierten Kirche Stallikon-Wettswil am 1. April 2017 das Projekt „Bubble Balls on Tour“ in Wettswil gestartet. Bubble Balls sind grosse aufblasbare Kugeln, in welche man mit dem Oberkörper reinschlüpft und gegeneinander Fussball spielen kann. Eine zusätzliche Herausforderung dieser Kugeln ist, dass man an Beweglichkeit einbüsst. Statt gekonnten Dribblings sieht man hauptsächlich lange Bälle und umgecheckte Jugendliche.

Am Nachmittag des 8. April machte die Tour in Stallikon beim Schulhaus Loomatt halt.

Alles war angerichtet. Die Tore waren abgesteckt, die Getränke gekühlt und auf dem Grill lagen brutzelnde Bratwürste. Über 30 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren kämpften in 4er bis 6er Gruppen um den Sieg. Es wurde in einem speziellen Turniermodus gespielt, welcher es allen Mannschaften erlaubte, gleich viele Spiele zu bestreiten.

Das schöne Wetter lockte zudem zahlreiche Schaulustige an, welche die Jugendlichen anfeuerten oder sich am Grillstand mit Speis und Trank verpflegten. Durch diesen Event konnten sich die Jugendlichen selber in den Fokus stellen, zusammenkommen und Spass haben. Zusätzlich wurde die Beziehungsebene zwischen den Jugendarbeitenden und den Jugendlichen gestärkt, sowie das Gemeindeleben gefördert.

Ausblick

In Zusammenarbeit mit der kirchlichen Jugendarbeit Uprise und dem Zentrum Kafimüli stellt die Jugendarbeit Jugendplus vom 5. bis 21. Juli eine Streetsocceranlage beim alten

Schulhaus auf. Zusätzlich wird es am Mittwochnachmittag, 12. Juli 2017 ein Turnier geben. Teilnehmen können alle Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren. Anschliessend steht die Streetsocceranlage der Bevölkerung wieder zur freien Benützung offen.



Soccer court

Bei Fragen steht Ihnen Jugendplus gerne zur Verfügung:

Jugendplus, Stationsstrasse 43, 8906 Bonstetten
Tel: 044 700 03 23 Mail: luis.oberle@vjf.ch

Cosima Graf konnte ihren Jugendsporttag-Sieg aus dem Vorjahr bestätigen

Brigitte Kälin

In diesem Jahr fuhren die 40 Kinder der Jugendriege Stallikon nach Stäfa an den Jugendsporttag. Bei idealen Bedingungen, schönem Wetter und nicht allzu heiss, hatten sie die Gelegenheit, das Gelernte in den Sparten Leichtathletik, Geräteturnen, Nationalturnen und Fitness zu zeigen. Aus diesen Sparten durften sie bereits im Vorfeld wiederum ihre vier Lieblingsdisziplinen auswählen.



Obwohl **Cosima Graf** (08) in diesem Jahr im jüngeren Jahrgang in ihrer Kategorie startete, war sie besser als alle anderen 242 Teilnehmerinnen und konnte ihren Sieg aus dem Vorjahr klar verteidigen. Wie letztes Jahr erreichte sie in drei Disziplinen die Höchstpunktzahl. So sprang Cosima im Weitsprung auf ihre Rekordmarke von 3.54m, übersprang im Hochweitsprung die Höhe von 1.05m und durchrannte den Hindernislaufparcours in sensationellen 34.44 Sekunden. Nur im Schnelllauf über 60m erreichte sie nicht die Höchstpunktzahl von 10.00 obwohl sie die 60m Strecke in schnellen 9.84 Sekunden durchsprintete.

Im Steinheben durften sich alle fünf Stallikerinnen, die hier angetreten waren, die Höchstpunktzahl 10.00 notieren lassen. Das hiess für **Lisa Hinze** (07), **Setareh Motavallizadeh** (08) und **Cheryll Speelman** (07) einen 3 Kilostein 35 Mal vom Boden bis in die Hochstemme zu heben. Sogar 6 Kilo stemmen musste **Dina Gartmann** (04) sowie **Soraya Motavallizadeh** (04) und sie schafften dies mit grossem Durchhaltewillen. Lisa erreichte noch im Kugelstossen eine super Weite von 4.91 und zeigte im Bodenturnen die schönste Übung aller Stallikerinnen und wurde dafür mit 9.50 Punkten belohnt. Dank all diesen Leistungen wurde sie gute 21. Bei den 12- und 13-jährigen Stalliker Mädchen erreichte **Tanisha Wenger** (06) als 36. den tiefsten Rang. Sie war im Hindernislauf mit 36.19 Sekunden am besten. Für diese super Zeit bekam sie 9.55 Punkte. Bei den ältesten Mädchen versuchten sich **Nadia Sae-Liem** (04) und **Leah Sulaimanova** (04) zum ersten Mal beim Springseilen. In 60 Sekunden übersprangen sie das Seil 171 respektive 161 mal. Das viele Üben hatte sich gelohnt, wurden sie doch mit 10.00 respektive 9.50 Punkten belohnt. In derselben Kategorie zeigte **Babette Speelman** (04) eine wunderschönen Stufenbarrenübung und wurde dafür mit einer 9.45 belohnt.

Weniger glücklich kämpften die 1. und 2. Klässler: **Nico Biele** (08) war mit Abstand der Beste. Dank 10.98 Sek. über 60m, 15 Treffern beim Zielwurf, aber vor allem einer sehr schnellen Zeit von 36.91 im Hindernislauf, wurde er von 112 Teilnehmern mit dem 17. Rang und einer kleinen Medaille belohnt. Die höchste Note aller Stalliker Kinder im Trampolinsprung bekam **Sara Theiler** (08) mit einer 9.00. Leider wurden in diesem Jahr die Kinder, die Geräteturnen machten sehr streng benotet. Somit hatten sie kaum Chancen auf einen vorderen Rang.



Da sich zum ersten Mal zu wenige Orte für eine Jugendriegentagaustagung meldeten, fanden leider keine Spiele statt. In der abschliessenden Stafette durften die Stalliker nochmals jubeln, rannten doch die jüngsten Mädchen in ihrer Serie als erste ins Ziel. In der Gesamttrangliste wurden sie sensationelle 2. von 50 gestarteten Gruppen.

Ebenfalls super geturnt und sich damit in den ersten 40% rangiert, was ihnen eine kleine Medaille einbrachte, haben neben den oben erwähnten Kinder auch: **Lena Janser** (08), **Lisa Pagnamenta** (08), **Ella Osinga** (07), **Salomé Ceballos** (08) sowie **Ainhua Mallo** (07).



Jugendsportförderung Stallikon



Circolino Pipistrello in Stallikon

für Primarschüler (ab Jg. 2011)

14. - 19. August 2017

(letzte Sommerferienwoche)

Schulanlage Loomatt

Letzte freie Plätze - bitte sofort anmelden

Franz Betschart 079 309 32 49 franzbetschart@bluewin.ch

Organisation:

Jugendsportförderung Stallikon

Sommerferien – Ferienzeit – Vorbereitungszeit!

Hanspeter Bortoluzzi

Liebe Stallikerinnen und Stalliker

Nach einem musikalisch eher ruhigen ersten Halbjahr geniessen wir in der Musikgesellschaft noch eine kleine Sommerpause bevor es dann mit der Bundesfeier und dem Probebetrieb sowie den Vorbereitungen für die Jahreskonzerte wieder so richtig losgeht.

An der diesjährigen Generalversammlung im März wurde das „Geschäftsjahr“ der Musikgesellschaft formell abgeschlossen. Dieses Jahr war geprägt durch diverse Ersatzwahlen und Neubesetzungen von Vorstands- und Kommissionschancen. Der Präsident Beat Martin hat nach acht Jahren als Kassier und fünf Jahren als Vorsteher des Vereins das Zepter in neue Hände - an Rolf Müller - übergeben. Im Weiteren wurden die Ämter des Vizepräsidenten, der Materialwartin und des Aktuars neu besetzt. So ist die Musikgesellschaft nun gerüstet für die weitere Entwicklung und die Herausforderungen des heutigen Vereinslebens.

Mit dem Jubilarekonzert am 3. Juli 2017 haben wir eine alte Tradition weitergeführt und unsere Jubilare in der Gemeinde zu einem Sommerkonzert eingeladen. Ein ungezwungener, gemütlicher Anlass, der in den letzten Jahren immer mehr Anklang gefunden hat und uns Gelegenheit bietet, den Jubilaren des laufenden Jahres die Glückwünsche der Musikgesellschaft in musikalischer Weise zu überbringen.

In musikalischer Hinsicht sind die Vorbereitungen für das neue Repertoire der Jahreskonzerte in vollem Gange. Nach den Sommerferien geht es mit neuem Elan wieder ans Werk, damit wir unserem Publikum ein attraktives und unterhaltendes Programm bieten können. Sie werden einmal mehr einen bunten musikalischen Strauss von Melodien aus aller Welt hören können. Wir freuen uns jetzt schon auf ihren Besuch und hoffen, dass Sie sich die Konzertdaten auch bereits reservieren.

Wie bereits in den letzten Jahren werden wir einmal mehr unsere jüngsten Musikkameraden dazu einladen, einige musikalische Beiträge zusammen mit der Musikgesellschaft vorzutragen. Wir freuen uns jetzt schon auf diese gemeinsame Arbeit mit den Jungmusikanten. Einladungen und Angaben zu Vorkenntnissen werden im Spätsommer versendet. Wir hoffen natürlich auf eine rege Beteiligung.

Falls Sie sich neu in unserer Gemeinde niedergelassen haben, ein Instrument spielen oder gar schlummernde musikalische Fähigkeiten wieder neu aufleben lassen möchten, zögern Sie nicht mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir sind die Musikgesellschaft mit dem besten Publikum und haben immer Platz in unseren Reihen.

Ganz nach dem Motto „Ihre Meinung ist uns wichtig“ sind wir offen für Anregungen oder Feedback zu unseren Aktivitäten und laden Sie gerne ein, dies über unsere Adresse info@musik-stallikon.ch an uns zu richten.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an einem unserer nächsten Konzerte mit unseren Klängen begeistern dürften. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit, Sonnenschein und viele gemütliche Stunden mit Freunden und Familie.

Ihre Musikgesellschaft Stallikon



Unsere nächsten Highlights

- 01.08.2017 Bundesfeier Stallikon & Adliswil
- 20.08.2017 Uetliberg Gottesdienst
- 20.09.2017 Wehrmännerentlassung Birmensdorf
- 27.10.2017 Schulhauseinweihung Wettswil
- 07.01.2018 Neujahrsempfang Schulhaus Loomatt
- 14.01.2018 Familienkonzert Schulhaus Loomatt Stallikon
- 20.01.2018 Jahreskonzert Gemeindesaal Bonstetten

Nicht zögern!

Als interessierte Musikantin oder Musikant sind Sie jederzeit gerne eingeladen in eine unserer Proben spontan reinzuschauen oder gleich auch mitzuspielen.

Wir proben jeweils am Montag, ab 20.15 Uhr im Werkgebäude Stallikon.

Für unverbindliche Kontaktaufnahmen stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Susanne Renggli, Materialwartin, 079 566 56 15 und Rolf Müller, Präsident, 076 396 40 10

oder

info@musik-stallikon.ch
www.musik-stallikon.ch

Unsere Bibliothek – ein Treffpunkt für alle

Ayoma Pfister Thurnherr

„Willkommen! Ihre Bibliothek“. So heisst das Projekt, mit welchem die Bibliomedia Schweiz Bibliotheken in ihrem Sprach- und Leseangebot für Flüchtlinge unterstützt. Wir haben uns im Frühling dieses Jahres diesem Projekt angeschlossen, um geflüchteten Menschen in unserer Gemeinde das Ankommen etwas zu erleichtern.

Ab sofort bieten wir in unserer Bibliothek Medien für Kinder und Erwachsene an, um Deutsch zu lernen. Die Medien sind geeignet für Menschen aus Afghanistan, Syrien und Eritrea und in den Muttersprachen Dari (Farsi), Kurdisch Kurmandschi, Arabisch und Tigrinya erhältlich. Mit Aufenthaltsstatus N oder F ist die Benutzung gratis.



Wir freuen uns sehr auf alle Erwachsenen und Kinder, die dieses Angebot nutzen wollen. Unsere Bibliothek ist ein beliebter Treffpunkt für Gross und Klein. Es gibt eine Spiel- und Kaffecke, in der man es sich gemütlich machen kann. Kommen Sie einfach vorbei, gerne unterstützen wir Sie, wenn Sie Fragen haben.

Veranstaltungen für Kinder

Buchstart für Kleinkinder

Ariane Biele Buffat

Der Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung. Kinder sollen schon früh erfahren wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt.



Während 30 - 40 Minuten werden die Kleinen zwischen ca. 9 Monaten und 4 Jahren von der Leseanimatorin in die Welt der Versli, Reime und Geschichten mittels Krabbel-, Finger- und Wortspielen eingeführt. Eltern und Grosseltern können diese Zeit gemeinsam mit den Kleinkindern geniessen. Es werden immer wieder neue, lustige, spannende und der Jahreszeit entsprechende Reime und Lieder eingeübt. Im Anschluss darf selbstverständlich noch weiter in den Büchern und Spielen gestöbert werden und

auch Kaffee und Tee stehen bereit.

Für jedes Kind wird gratis ein Buchstartpaket abgegeben und die Bibliothek bietet 1 Jahr Gratismitgliedschaft für Kinderbücher an.

Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Bibi-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Die nächsten Treffs:

**Montag, 28. August, 15.30 bis 16.00 Uhr
mit Regina Meier-Gilgen.**

Ab September wird der Buchstart neu mit den zwei erfahrenen Buchstartanimatorinnen Cornelia Ramming und Marlies Mertel starten. Die genauen Angaben finden Sie in der nächsten Blickpunkt-Ausgabe, sowie auf unserer Webseite und Flyers.

Geschichtenkoffer - für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Unsere Bibliothekarin **Michaela Temperli** bringt in ihrem Koffer eine spannende Geschichte mit und nimmt dich mit auf eine halbstündige Reise in eine andere Welt. Anschliessend gibt es ein kleines Zvieri.

Herzlich willkommen sind Kinder von ca. 5 bis 8 Jahren sowie ihre Eltern und Bezugspersonen. Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nächste Geschichtenkoffer finden statt am:

**Mittwoch, 27. September
und 13. Dezember**
von 14.30 bis 15.00 Uhr



Herbstliche Bastelnachmittage für Kinder

Am **Dienstag, 19. September, Mittwoch, 20. September und Freitag, 22. September** ab 15.00 Uhr veranstalten wir Bastelnachmittage zum Thema „Herbstzeit“, mit denen die Bibi-Fenster geschmückt werden können. Material ist reichlich vorhanden. Alle Kinder sind herzlich eingeladen.



Medientisch

Während der Sommermonate stehen auf unserem Thementisch eine Auswahl an Sachbüchern und Romanen zu den Themen „Sommerzeit - Reisezeit“ bereit.

Die Medientipps des Bibi-Teams

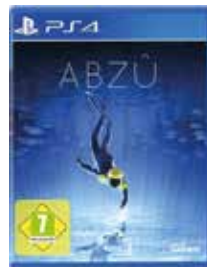
Buchtipp von Silvia Bürgisser



Penelop und der funkenrote Zauber von Valija Zinck

Seit Penelop denken kann, ist ihr Haar so grau wie das ihrer Oma. Doch daran hat sie sich schon längst gewöhnt. Doch eines Morgens wacht Penelop auf – und ihre Haare sind plötzlich funkenrot. Sie spürt eine nie gekannte Kraft in sich und weiss gar nicht, wie ihr geschieht: Die funkenroten Haare scheinen das Abenteuer wie magisch anzuziehen ... Ab 10 Jahren.

Game-Tipp von Ariane Biele Buffat



Abzu

ist die Geschichte einer Reise in die Tiefe des Ozeans. Tauche ein in deine Geschichte, bewege dich frei im Wasser mit den Fischen, finde vergessene Tempelanlagen oder das sagenumwobene Atlantis. Ein schönes Spiel für die ganze Familie mit vielen eindrücklichen Erlebnissen. Playstation 4, ab 6 Jahren.

Buchtipp von Michaela Temperli



Size Zero - ein Topmodel über die dunklen Seiten der Modewelt. Von Victoire Daurerre

Ein spannendes Buch über die dunklen Seiten der Modewelt, die tyrannischen Forderungen der Branche, Diätwahn und Anorexie. Ab 13 Jahren.

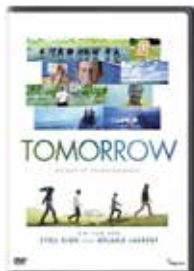
Buchtipp von Nicole Steinemann



Globi und die verrückte Maschine

Globi wird zusammen mit der Professorin Schrödinger geschrumpft und so erleben sie zusammen allerlei verrückte Abenteuer an den verschiedenen Labors der ETH Zürich. Der neugierige und abenteuerlustige Globi entführt seine Leser auf eine rasante und spannende Reise.

DVD-Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr



Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen

Ein spannender Dokumentarfilm über interessante Lösungsansätze zur Verhinderung des globalen ökologischen Kollapses. Humorvoll, inspirierend und zum Handeln anregend. Für Eltern, Schüler- und Schülerinnen, Lehrpersonen. DVD, ab 12 Jahren.

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr	15.00 - 19.00 Uhr
Di	15.00 - 20.00 Uhr
Sa	10.00 - 12.00 Uhr
Während der Schulferien	
Di	15.00 - 20.00 Uhr

Bitte beachten Sie die genauen Ferienöffnungszeiten auf Website, Flyern und im Anzeiger

Telefon: 044 700 13 26
bibi.stallikon@bluewin.ch
www.bibliothek-stallikon.ch

Stalliker Schulkinder werden zu Künstlern

Kunstforum Stallikon



Am 18. Mai füllte sich die Bibliothek um 18.00 Uhr mit rund 60 Künstlerinnen und Künstlern. Sie alle waren gekommen um ihren Bewunderern ihre neuesten Werke vorzustellen. Viele Stalliker Schüler und Schülerinnen präsentierten gemeinsam mit ihren Lehrpersonen die Arbeit mehrerer Wochen. Sie hatten sich in ihren Zeichnungslektionen einem speziellen Künstler gewidmet. Einige wurden gar zu richtigen Spezialisten und konnten genau Auskunft geben, wer wie malt.



Vertreten waren Werke von Paul Klee, Andy Warhol, Keith Haring, Van Gogh und Hundertwasser. Die Bilder waren alle sehr schön. Die Künstler liessen ihrer Kreativität freien Lauf und erfanden in demselben Stil neue Bilder oder versuchten auch gewisse Bilder auf ihre Art und Weise nachzumalen. Gelungen waren auf jeden Fall alle Kunstwerke. Die Bibliothek erfreut sich bis zu den Sommerferien einer farbenfrohen und vielseitigen Ausstellung. Die Bilder wurden auch von den Eltern, Grosseltern, Bibliotheksbesuchern und vielen mehr bewundert. Auch die Mitschüler untereinander nutzten immer wieder die Gelegenheit die Bilder zu betrachten, um mögliche neue Details zu erkennen.

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben.



HolzSach

Von den Zeichnungen wechselt das Kunstforum im Herbst zu etwas Grösserem. Einem Material das nicht mit Pinselstrichen und Farben bearbeitet wird - vielmehr ist die Motorsäge gefragt.

Vom 31. August bis zum 29. Oktober stellt das Kunstforum die Werke von Toni Lengen aus. Seit einigen Jahren bereits wohnt er gemeinsam mit seiner Partnerin in unserem «Industriequartier» Diebis. Dort verwandelt er geschickt gross, grössere und noch grössere Holzstücke oder gar Stämme in Holzskulpturen. Er zeigt uns seine «Holzsachen». Sie werden staunen, was alles möglich ist. Seine Werke bestechen durch Ideenreichtum.

Die Einladungen werden Mitte August verschickt. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die Ausstellung im Kunstforum.

Weitere Informationen zur Arbeit von Toni Lengen finden Sie unter: www.holz-sach.ch



Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen

reformierte
kirche stallikon wettswil



**Senioren-Nachmittage
2. Semester**

Donnerstag, 21. September
Ländlermusik mit Ueli und Rosmarie

Donnerstag, 19. Oktober
Film: Emil Feuerabend

Mittwoch, 15. November
Theaterbesuch
im Gemeindesaal Bonstetten

Freitag, 15. Dezember, 13 Uhr
Weihnachtsausflug nach Rapperswil

Donnerstag, 21. Dezember
Weihnachtsfeier mit unsern Pfarrern

jeweils um 14 Uhr im Kirchgemeindesaal Wettswil
Teilnahme kostenlos

Der Senioren-Nachmittag ist ein oekumenisches
Angebot der reformierten und der katholischen
Kirche und richtet sich auch an Nicht-Mitglieder.

Pro Senectute-Fahrdienst für Stallikon:
044 700 25 69

reformierte
kirche stallikon wettswil



TROMMELFEUER

Afrikanisches Trommeln erfüllt den Menschen mit Energie. Trommelmusik aus Afrika bewegt, sie verbindet die Menschen und lädt zum mitmachen ein.

Nach den Sommerferien führen wir einen Percussion – Workshop mit Papa Sambe aus Senegal für alle ab der Oberstufe durch.

Beim gemeinsamen Trommeln lernst du, wie man afrikanische Rhythmen auf dem Djembe spielt.

in Stallikon, Zentrum Kafimüli, Weidhogerstrasse 5
10x am Mittwoch ab dem 23. August 19:00 – 20:30
in Wettswil, Kirchgemeindesaal, Husächerstrasse 12
10x am Freitag ab dem 25. August 19:00 – 20:30

Kurskosten: 150.- Fr. pro Person und Kurs

Anmelden bei **Ralph Baumgartner**:
Telefon/SMS: 076 535 65 25
E – Mail: r.baumgartner@stawet.ch



reformierte
kirche stallikon wettswil

Die Musikanten der JUMBA suchen Verstärkung!

Hast du Lust in der Gruppe zu musizieren? Dann mach mit am Mitspielprojekt!

Du müsstest seit ca. 2 Jahren ein Blas- oder Perkussionsinstrument spielen und an folgenden Daten an den Proben im Probelokal der JUMBA, Giessenstrasse 23 in Affoltern, teilnehmen können:

21. und 28. September, 5. und 26. Oktober, 2., 9., 16. und 23. November 2017

Konzert am 24. November in Bonstetten

Probebeginn, wenn du 2-5 Jahre dein Instrument spielst: 18.30 Uhr

Probebeginn, wenn du länger als 5 Jahre spielst: 19.30 Uhr

Die Kosten belaufen sich auf CHF 50.00

Bei Fragen wendest du dich bitte an:

Blasinstrumente:

Sonja Wey, 044 701 11 69,
schulleitung.blaeser@jumba.ch

Perkussion, Mallets, Schlagzeug:

Silvia Frech, 044 777 96 60,
schulleitung.drummer@jumba.ch

Anmeldung bitte bis Ende Juli 2017 per Mail an praesident@jumba.ch oder unter 043 399 99 19 oder per Post an: JUMBA, Giessenstrasse 23, 8910 Affoltern am Albis

Wir freuen uns auf dich! Musikalische Grüsse
Die Musikanten der JUMBA



Sträucher in buntem Herbstkleid – eine Augenweide

Exkursionsankündigung und Einladung

Herbstlich bunt gewordene Sträucher erfreuen unsere Augen und verändern unsere Landschaft. Wir sind es uns eher gewohnt, Sträucher und Heckenpflanzen an ihren Blüten zu erkennen. Aber ohne Blüten und mit farbigen Blättern? Erkennen wir sie auch an ihren Beeren oder Früchten? Welche Beeren können durch den Menschen genutzt werden? Für welche Vögel sind welche Früchte eine Delikatesse oder gar eine wichtige Nahrungsquelle?

Diese und weitere Fragen rund um das Thema Sträucher und Hecken stehen bei unserer Herbstexkursion im Zentrum. Zwei versierte Spezialisten führen uns und beantworten Ihre Fragen. Wir gehen zusammen in der Heckenlandschaft der Fildern auf die Pirsch und geniessen zu den interessanten Ausführungen unserer Experten den Anblick der herbstlich gefärbten Landschaft.

Kommen Sie mit und erfahren Sie viel Wissenswertes über unsere herbstlich veränderten Sträucher!

Datum: Samstag, 30. September 2017
Uhrzeit: 13.00 Uhr
Ort: Sportanlage Moos, 8907 Wettswil am Albis
Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt, ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.



Bonstetten Stallikon Wettswil

Sportclub Sellenbüren-Stallikon
26 Se-Sta Kickers-Turnier



**Freitagabend
Samstag
14./15. Juli 2017**

Grosse Bühnen-Show durch teilnehmende Teams

Am Samstagabend: am Samstagmittag
Nachtessen * Unterhaltung * Bar

Schulanlage Loomatt - Stallikon

Gutscheine à Fr 15.00 für das Nachtessen können am Freitagabend und Samstag an der Festwirtschaftskasse bezogen werden.
Vorgängige Reservation unter: franzbetschart@bluewin.ch

Ein Lob den Stalliker Behörden

Hans Keller, für die Bauherrschaft

Liebe Stalliker,

Wie ihr vielleicht wisst, möchten wir auf dem Gebäude der Kegelbahn vom Burestübli fünf Seniorenwohnungen bauen. Das Bauprojekt wurde Anfang April im Anzeiger ausgeschrieben. Mitte Juni erhielten wir in der Rekordzeit von 2,5 Monaten bereits die Baubewilligung. Da das Objekt in der Kernzone liegt, ist der ganze Prüfungsverlauf und damit die Ausarbeitung der eigentlichen Bewilligung recht aufwändig.

Umso erfreulicher ist diese effiziente Bearbeitung und wir möchten uns bei den zuständigen Behörden und deren Mitarbeitenden für diese ausserordentliche Leistung herzlich bedanken.

Einen Dank möchten wir auch an unsere Nachbarn richten, die keine Einsprachen machten. Es zeigt doch, dass alle am gleichen Strick ziehen wollen, wenn es um die Erhaltung unserer „Dorfbeiz“ geht.



Gute Stimmung am Volley S9 - Sommer Mixed-Turnier im Sportzentrum Schachen in Bonstetten

Das Wetter am Volley S9-Sommerturnier vom 17. Juni 2017 war passend zum Turniernamen sommerlich schön. Die rund 150 Volleyballerinnen und Volleyballer trafen gut gelaunt gegen 9.00 Uhr in der Schachenhalle in Bonstetten ein. In drei verschiedenen Stärkeklassen traten jeweils sechs Teams gegeneinander an. Die Stimmung war auf allen Feldern bestens und es fanden spannende und unterhaltsame Spiele in allen Kategorien statt. Erfreulicherweise blieben dieses Jahr auch alle Sportlerinnen und Sportler unfallfrei.

In der Kategorie A setzten sie die Titelverteidiger von 2016, das Team Iisböck 23, durch und konnten den Turniersieg in der obersten Stärkekategorie feiern. Noch vor einem Jahr überraschte das Team Sangria von Volley S9 in der Kategorie B und landete auf dem 1. Rang. Diesen ersten Platz konnte das Team auch dieses Jahr am Heimturnier verteidigen. Mit Sangria ist somit auch in Zukunft zu rechnen. In der Kategorie C holte sich das Team Wintage den Titel. Alle Resultate finden Sie unter: www.volley-s9.ch/mixed-turnier



Auch in diesem Jahr wurden wieder alle Teams mit einer Tasche voller Überraschungen und tollen Preisen belohnt. Im Anschluss an die Rangverkündigung fand ein Apéro und gemütlicher Grillabend für alle Gästeteams, Sponsoren und Volley-S9-Vereinsmitglieder statt. Die rund 120 Personen, welche zum Essen blieben, waren guter Laune und genossen das reichhaltige Salatbuffet mit einer Wurst vom Grill und einer noch grösseren Auswahl an Desserts. Das Wetter passte perfekt zur guten Stimmung und so endete ein schöner Tag mit einem Glas Wein bei gemütlichem Beisammensein. Der Vorstand blickt zufrieden auf das Turnier zurück und bereitet sich schon auf das nächste Turnier vor.



Das Juniorinnen-Turnier findet am 30. September / 1. Oktober 2017 statt und richtet sich an den Volleyball-Nachwuchs. Teams von U15 bis und mit U23 können sich ab sofort anmelden. Volley S9 freut sich heute schon auf viele junge Nachwuchsspielerinnen und natürlich viele Besucher im Sportzentrum Schachen in Bonstetten! Die beliebte Volley-S9-Turnierbeiz lädt herzlich zum Verweilen ein. Mehr Infos unter: <http://volley-s9.ch/nachwuchs-turnier>.

WIR SUCHEN DICH!!!

Wir die Herren von Volley S9 suchen für die kommende Saison Spieler für unser Team in der „Zürimeischterschaft“

Ob Veteran oder Jungspunt, in der Herren Plauschmannschaft ist jeder willkommen. Wir spielen weil wir Spass am Volleyball und Teamplaying haben. Das Training verspricht viel Vergnügen neben Schweiss und Fleiss. Wir trainieren jeweils montags von 20.00 – 22.00 Uhr im Wolfetsloh in Wettswil.

Auch in unseren Mixed-Teams sind wir auf „Herrensuche“. Volley S9 ist bekannt für die Mixed Meisterschaft und bietet in jeder Stärkekategorie eine Mannschaft an. Natürlich sind auch Damen jederzeit willkommen bei uns.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich noch heute bei uns für ein Probetraining an.

Wir freuen uns auf DICH!!!

Bei unseren Jüngsten, den U11 Kids, hat es auf die neue Saison wieder freie Plätze gegeben. Hast Du Lust mal bei uns reinzuschnuppern und Volito kennen zu lernen? Ab Jahrgang 2010 (jünger auf Anfrage) bist Du bei uns richtig!

Melde dich bei uns. Volley S9 freut sich auf Dich!

vorstand@volley-s9.ch

Weitere Infos: www.volley-s9.ch



Aktuelles aus dem Zentrum Kafimüli

Der Vorstand der Genossenschaft Kafimüli erhält Verstärkung
An der GV vom 6. April wurden die Kandidaten, die als Ersatz für die beiden zurücktretenden Vorstandsmitglieder Simone Koch und Aldo Terzini vorgeschlagen wurden, bestätigt.



vlnr vorne : Chris Nokes (neu), Jimena Paluch (bisher), Susan Glättli (neu)
vlnr hinten: Lutz Eichelkraut (bisher), Marianne Egli (neu), Ingrid Spiess (bisher)

Das Kafi in der Kafimüli macht Sommerpause

Das Kafi inklusive Gelateria bleibt vom 9. Juli bis am 23. August 2017 geschlossen. Wir wünschen allen schöne Sommertage und freuen uns darauf, Sie nach den Schulferien wieder bei uns zu sehen.



Programmier-Werkstatt 2017

Im Rahmen dieses Workshops lernen die Teilnehmenden - von 12 bis 99 Jahren - unter fachkundiger Leitung wie ein Computer funktioniert und wie man selbst programmiert.

Jedem Teilnehmer steht ein leistungsstarker, neuartiger Micro-Computer zur Verfügung. Dieser wurde speziell für Ausbildungs- und Experimentierzwecke entwickelt.

Kursdaten Grundkurs

24. September und 5. November 2017

13.30 bis 17.00 Uhr

Kosten: Fr. 80.00 pro Teilnehmer, Fr. 60.00 pro Raspberry Pi-Computer

Anschlusskurse

Fortsetzung zum Grundkurs mit „Messen, Steuern, Regeln“
22. Oktober und 19. November 2019

13.30 bis 17.00 Uhr

Kosten: Fr. 80.00 pro Teilnehmer, Fr. 99.00 für Grove Pi Set

Die Kafimüli kann man mieten

Die verschiedenen Räume der Kafimüli können günstig gemietet werden. Sie sind gut geeignet und ausgerüstet für Familien-, Vereinsfeste oder Geburtstagspartys, für Degustationen, kulturelle Events, Workshops oder Kurse für Jung und Alt.

Details auf www.kafimueli.com oder bei Lutz Eichelkraut unter Tel. 079 355 63 56.

Die Kafimüli – ein beliebter Treffpunkt

Seit der Gründung im November 2014 hat sich das Zentrum Kafimüli im alten Kindergartenpavillon in Stallikon zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt und wird vielfältig genutzt: sei's als Probe- oder Kurslokal, Atelier, Jugendtreff oder als Raum für private oder öffentliche Anlässe, wie z.B. Tapas y mas oder Computer Workshops. Man trifft sich zum Spielnachmittag für Senioren oder einfach zum gemütlichen Schwatz bei Kaffee und frisch gebackenen Kuchen oder Glacé in der Stube oder draussen beim Spielplatz. Das Angebot der Genossenschaft Kafimüli soll nach und nach weiter ausgebaut und so zur festen kulturellen Institution in Stallikon werden.

Zentrum Kafimüli, Weidhogerweg 11
(oberhalb Gemeindehaus, Stallikon)
www.kafimueli.com



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Im gemütlichen Innenhof der Stiftung Puureheimet Brotchorb auf der Hinterbuchenegg findet am 17. Juli, 10.00 Uhr der diesjährige Gottesdienst zu Ferienbeginn statt.

Pfarrer Kuttler und Pfarrer Ruff werden den familienfreundlichen Gottesdienst gestalten. Auch der lustige Bauer Beck, der mit seinen Tieren abenteuerliche Ferien verbringt, ist vor Ort, um den Kindern von „Fiire mit de Chline“ davon zu erzählen.

Die Konzertsängerin Annina Künzi wird zusammen mit Florian Engelhardt Gospels singen und den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst wartet ein feiner Apéro des Brotchorb-Küchenteams auf die Besucher; natürlich mit Spezialitäten direkt vom Hof.

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Scheune des Brotchorbs statt.

Da nur wenige Parkplätze vorhanden sind, bitten wir Sie, nach Möglichkeit den grossen Parkplatz auf der Vorderbuchenegg zu benutzen. Von dort sind es lediglich zehn Gehminuten zum Bauernhof der Puureheimet Brotchorb. Zusätzlich wird ab 9.30 Uhr ein Shuttledienst-Service vom Parkplatz Vorderbuchenegg zum Brotchorb angeboten.

Gemeindeverein zu Besuch im Natur- und Tierpark Goldau

Franz Birri

Im Rahmen des diesjährigen Pfingstausflugs besuchten unter Führung von Vorstandsmitglied Kurt Lips 25 Mitglieder den Natur- und Tierpark Goldau am Fusse der Rigi. Anno 1806 donnerten vom Rossberg viele Millionen Kubikmeter Steine und Geröll zu Tal. 457 Menschen starben und Goldau war verschüttet. Auf den Trümmern des Bergsturzgebietes entstand im Verlaufe der Jahrzehnte der Park in seiner heute grosszügigen Ausdehnung. Waldstücke, Wiesen und Sumpfflächen sind übersät von magisch vermoosten, zum Teil haushohen Felsbrocken.

Zu Fuss vom Bahnhof Arth-Goldau erreicht man in weniger als 10 Minuten den 1925 gegründeten Park. Dieser ist einfach zu finden; folgt man doch am besten den am Boden weiss aufgemalten Bärenpfoten. Der Zoo verfügt über drei Rundwege „Fisch und Vogel“, „Fels und Wald“ und „Bär und Wolf“. Die Wege kurven um die Felsbrocken herum und nach jedem Rank gibt's etwas Neues zu sehen. Würde man die Wege alle begehen, wäre man gut und gern drei Stunden unterwegs. Der Park eignet sich daher auch für eine ausgedehnte Wanderung in betont naturnaher Umgebung.



Junge Bartgeier vor der Auswilderung

Bartgeier zu Unrecht ausgerottet

Unter kompetenter Führung von Park-Rangerin Cornelia Arnold lernten wir die Geschichte und den Park richtig kennen. Frei herumlaufendes Wild und zahlreiche gefiederte Bewohner fanden besonderes Interesse, bei Kindern vor allem die handzahmen Wildtiere, die sich streicheln und füttern lassen. Amphibien, Waschbären,

Murmeltiere, der Waldtrapp, Wildschweine, Wildkatzen wie der Luchs, Mufflons, Zwergziegen und viele mehr fanden unsere Aufmerksamkeit ebenso wie die Bären und der Wolf, die wir bei der Fütterung beobachten konnten. Ca. 1000 Tiere, rund 100 verschiedener Arten leben im 42 Hektaren grossen Park. Äusserst interessant waren die Ausführungen der Rangerin zu den Bartgeiern und den verschiedenen Eulenarten, die wir aus nächster Nähe bei der Gefiederpflege

beobachten durften. Wie sich heute zeigt, ist der Bartgeier in der Schweiz vor etwa 100 Jahren zu Unrecht als „Kindli-Dieb“ beschuldigt und ausgerottet worden. Es ist heute erwiesen, dass sich der Bartgeier lediglich von Knochenmaterial von verwesenen Tieren ernährt. Der Tierpark Goldau beteiligt sich am landesweiten Auswilderungsprojekt; wir erfuhren, dass in nächster Zeit irgendwo im schweizerischen Alpengebiet wieder zwei Jung-Geier aus dem Park ausgesetzt werden und der Aufwuchs während einiger Zeit begleitet wird.

Höchster Punkt im Park: Caminadas Turm



Der 29 m hohe Caminada-Turm

Am Schluss unseres Rundganges besuchten, bzw. bestiegen wir den neuen Aussichtsturm, der auf einer markanten Anhöhe des Zoos steht. Gemäss Dokumentation des Parks besteht er aus zwei getrennten Holzkörpern, die sich gegen oben zu einem einzigen vereinen. Ersonnen hat ihn der bekannte Bündner Architekt Gion A. Caminada. Wer den 29 Meter hohen Turm bestiegen hat, genoss hoch oben eine wunderbare Aussicht über den Park und eine Rundschau vom Zugersee, über die Rigi, den Lauerzersee bis zu den beiden Mythen und natürlich auf die steilen Flanken des Rossbergs, von dem einst der Fels kam und der aus heutiger Optik das interessante Werk des Tier- und Naturparks überhaupt erst ermöglicht hat.



Syrischer Braunbär



Wildschweigmütter mit ihren Frischlingen

Der Park bietet verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten, vor allem im Restaurant „Grüne Gans“ werden reichhaltige Köstlichkeiten angeboten. Daneben sind einige Grillplätze zum privaten Verweilen vorhanden.

Wir genossen bei hervorragender, warmer Witterung - wie immer wenn wir reisen - einen interessanten Pfingsttag an einem ungewöhnlichen Ort. Durch viele Eindrücke reicher, erreichten wir am Schluss per Schiff von Arth am See die Stadt Zug, wo die S5 auf uns wartete.

Weitere Infos zum Natur- und Tierpark Goldau unter: www.tierpark.ch



Neue «Regierung» – nicht nur in Bern!

Im Bundesrat ist das Aussenministerium schon im Herbst 2017 neu zu besetzen. Am 15. April 2018 finden im Kanton Zürich Erneuerungswahlen für die Gemeindebehörden statt. In Stallikon sind Sitze in Gemeinderat, Rechnungsprüfungskommission, Primarschulpflege und Sekundarschulpflege Bonstetten-Stallikon-Wettswil neu zu besetzen. (Stand Juni 2017). Unterschiedliche Funktionen und Aufgaben werden in dieser und der nächsten Ausgabe des «blickpunktstallikon» näher beschrieben.

Können Sie sich vorstellen, liebe Leserin und Leser, sich in der einen oder anderen Behörde im Dienste unserer Gemeinde zu engagieren? Das schweizerisch-direkt-demokratische System ist auf zahlreichen nebenamtlichen, entschädigten Behördentätigkeiten aufgebaut und funktioniert nur mit diesen. Die Aufgaben sind interessant, vielseitig, kontaktfördernd und geben Einblicke in das teils komplexe Zusammenwirken der drei politischen Ebenen Gemeinde, Kanton, Bund.

FDP
Die Liberalen

FDP.Die Liberalen
Bonstetten-Stallikon-Wettswil

Informieren Sie sich unverbindlich bei einem Stalliker Vorstandsmitglied der FDP Bonstetten-Stallikon-Wettswil oder einem aktuellen Behördenmitglied über die Anforderungen. Die entsprechenden Adressen und Links finden Sie auf www.fdp-bsw.ch.

Bei den Bogenschützen Stallikon ist einiges los

Viele Mitglieder und Jugendliche nehmen regelmässig und aktiv an den Turnieren in der ganzen Schweiz teil.

So auch am vergangenen Sonntag: **Basil Raschle** und **Daniel Schoonhen** starteten in der Alterskategorie U15 Compound Herren am Köbi Altenburger-Turnier. Daniel erzielte stolze 606 und Basil 586 Punkte. Herzliche Gratulation!

Stefan Zacharias erreichte am 1. Youth Cup in Marathon GRE den hervorragenden 2. Rang. Etwas Pech hatte die junge Kaderschützin **Janine Hunsperger** an diesem internationalen Turnier und rangierte sich am Schluss auf dem guten 4. Platz.

Die SwissArchery Association gibt für die Kaderschützen/innen die zu erreichenden Punktzahlen vor, um an den Europa- oder Weltmeisterschaften teilnehmen zu können. Janine Hunsperger hat die beiden «Minimas» bereits geschossen und reist Ende September 2017 an die Youth Weltmeisterschaft nach Argentinien.

In der Zwischenzeit ist unsere Juniorentrainingsgruppe noch grösser geworden und wir haben bereits die ersten Platzprobleme. Am Montag treffen sich regelmässig bis zu elf Jugendliche im Schützenhaus oder auf dem Aussenplatz. Sie feilen unter der fachkundigen Anleitung der beiden Trainer Ruedi Brunner und Thomas Hunsperger an ihrer Bogenschiessetechnik. Das nächste Ziel ist für die Fortgeschrittenen-Gruppe Daniel Schoonhen, Basil Raschle, Nele und Lea Schubiger, Karl Kleiber und Mia Steck klar: Wir reisen alle zusammen am 26./27. August 2017 an die Schweizer Meisterschaften nach Tenero TI und geben unser Bestes! Wir halten euch auf dem Laufenden.

Auch unsere Einsteiger trainieren eifrig mit, arbeiten am Kraftaufbau und der Technik. Auch sie können schon bald die ersten Turniere bestreiten.

Am Samstag den 23. September 2017 ist es wieder soweit. Wir führen zum dritten Mal das Vereins-, Behörden- und Familienschieszen im Schützenhaus Stallikon durch. Ab 10.00 Uhr können alle das Bogenschiessen unter der Leitung der erfahrenen J+S Trainer ausprobieren. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. An die Teilnehmer und Gruppen werden wieder tolle Preise vergeben. Wir freuen uns!



Am Freitag 29. September 2017 sind alle Jugendlichen aus Stallikon ab 10 Jahren herzlich zu unserem Schnupperanlass ins Schützenhaus Stallikon eingeladen. Die Anmeldung erfolgt über Ruedi Brunner, brunner.rudolf@bluewin.ch oder 079 204 91 10.

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer.

Sportliche Grüsse
Bogenschützen Stallikon



Original Stalliker Oktoberfest 2017

Samstag, 9. Sept. ab 17.30 Uhr
Schulhaus Pünten

- Gastgeber: Feuerwehr zug Stallikon
- Live Band Coconuts
 - coole Bar, openend
 - bayrisches Essen
- Sponsorenapéro 16.30 Uhr



Spezielle Begrüssung für
neuzugezogene Stallikerinnen
und Stalliker durch den
Gemeindepräsidenten
um 18.00 Uhr.

Fahrschule - Fahrtrainings



079 - 205 60 60

Marc Hättenschweiler - 8143 Stallikon
www.Drive-2000.ch

Massagepraxis



Entspannen
Relaxen
Wohlfühlen

Heidi Brotschi

ärztl. dipl. Masseurin
 (von den meisten Krankenkassen anerkannt)
 Hüttenrain 2 8143 Stallikon
 Tel. 044 735 12 11 / Mob. 079 320 35 75
info@massagepraxis-brotschi.ch
www.massagepraxis-brotschi.ch

Hallööchen!!



Austausch-Rabatt

auf alle  Geräte

44% Rabatt

W.R. Bernhard Wettwil AG
044 / 700 25 25



CITROËN

Vertretung seit 1974

Garage Langenegger AG 8143 STALLIKON

Service + Reparaturen diverser Marken
 Räder-Service

Hol- und Bring-Service

Reppischtalstrasse 90 Tel. 044 700 05 29
garage.langenegger.ag@bluewin.ch



TAMOIL-Tankstelle

Fahrschule bisgüet

Liebe Stalliker

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat per 8. Juni 2017 folgende Anpassungen für die Motorrad-Prüfungsfahrzeuge gemacht; dh. ab sofort spielen die cm³ keine Rolle mehr!

Kategorie	kW
A1	MAX. 11
A bis 35 kW	MAX. 35, + LEISTUNGSGEWICHT VON MAX: 0.2 KW/KG
A unbeschränkt	MIN. 40

Weitere Infos unter www.fs-a.ch.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung unter 044 491 38 88 oder info@fs-a.ch.

Moto | Auto | Verkehrskunde

Kita Kiddi



Wir sind familiär, nah und professionell

Seit dem 3. Januar 2017 sind unsere Türen der Kindertagesstätte Kiddi 5 geöffnet. Unsere Kita umfasst zwei altersgemischte Gruppen, die Gruppe **Rägebogä** und die Gruppe **Sunneshii**. Insgesamt bieten wir pro Gruppe 11 Plätze an, für Kinder ab drei Monaten bis zum Kindergartenentritt.

Wir arbeiten mit verschiedenen Ritualen, welche auf die Kinder angepasst sind und bieten damit Geborgenheit, Sicherheit und Halt im Kita-Alltag.

In der täglichen Arbeit ist es uns wichtig, jedes Kind so anzunehmen wie es ist. Seine Individualität zu respektieren und dies im Rahmen des Gruppenkontextes umzusetzen. Wir nehmen die Interessen der Kinder auf und geben ihnen die Möglichkeit, diesen nachzugehen.

Um für die Kinder den Alltag noch kindgerechter und abwechslungsreicher zu gestalten, bieten wir verschiedene Projekte an:



Selina Silva (Praktikantin), Donika Hyseni (1. Lehrjahr)

- Waldprojekt
- Säuglingsprojekt
- Vorkindergartenprojekt
- Ernährungs- und Bewegungsprojekt

Wir freuen uns auf Euch!
Euer Kiddi Team

Kita Kiddi 5
Sellenbüren 8
8143 Stallikon
Tel: 043 818 76 09
kita.kiddi5@gmail.com
www.kitakiddi.ch



Stefanie Berger (Gruppenleiterin Sunneshii), Soraia Figueiredo (Betriebsleiterin), Nina Melliger (Gruppenleiterin Rägebogä)



Mit unserem Sponsoring wird der Sportplatz zum Sportfest.

Mehr unter zkb.ch/sponsoring

Mit über 140 Sponsorings von Sport bis Kultur nehmen wir gesellschaftliche Verantwortung wahr und sind im ganzen Kanton an Ihrer Seite.

Die nahe Bank



Zürcher Kantonalbank

GEWERBEVEREIN **UNTERAMT** 
Bonstetten | Stallikon | Wettswil

Am Anfang war nichts. Den Rest haben wir gemacht. Ihre Handwerker.

Verzeichnis der Besten auf www.gewerbe-unteramt.ch



Juli 2017

14.– 15.07.2017 17:00 bis 24:00 26. Se-Sta Kickers-Turnier
27.07.2017 08:00 bis 18:00 Stalliker Senioren-Wandergruppe PLUS

August 2017

01.08.2017 18:00 1. August-Feier
10.08.2017 08:00 bis 16:00 Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
21.08.2017 17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
22.08.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training
23.08.2017 19:15 bis 20:15 DTV: Mittwoch Training
28.08.2017 17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
29.08.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training
30.08.2017 19:15 bis 20:15 DTV: Mittwoch Training

September 2017

01.09.2017 17:30 bis 21:00 Tapas y más, After-Work-Apéro im Zentrum Kafimüli
02.09.2017 DTV: Herbstaustflug
04.09.2017 17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
05.09.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training
06.09.2017 19:15 bis 20:15 DTV: Mittwoch Training
09.– 10.09.2017 Stalliker Oktoberfest 2017
09.09.2017 19:00 bis 22:00 Kinderclub:
Nachts im dunklen Walde
12.09.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training
13.09.2017 19:15 bis 20:15 DTV: Mittwoch Training
20:15 Gemeindeversammlung (Reserve)
14.09.2017 08:00 bis 16:00 Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
18.09.2017 17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
19.09.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training
20.09.2017 19:15 bis 20:15 DTV: Mittwoch Training
23.09.2017 10:00 bis 16:00 Vereins-, Behörden und Familien Bogenschiessen
24.09.2017 Abstimmungen
25.09.2017 17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
26.09.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training

27.09.2017 14:30 bis 15:00 Geschichtenkoffer Anlass
19:15 bis 20:15 DTV: Mittwoch Training
28.09.2017 08:00 bis 18:00 Stalliker Senioren-Wandergruppe PLUS
30.09.2017 11:00 bis 19:00 Juniorinnen-Turnier
13:00 bis 15:30 Exkursion: Sträucher im bunten Herbstkleid

Oktober 2017

01.10.2017 10:00 bis 18:00 Juniorinnen Turnier
02.10.2017 17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
03.10.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training
04.10.2017 19:15 bis 20:15 DTV: Mittwoch Training
05.10.2017 19:00 bis 22:30 Vortragsabend
12.10.2017 08:00 bis 16:00 Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
24.10.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training
25.10.2017 19:15 bis 20:15 DTV: Mittwoch Training
31.10.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training

November 2017

01.11.2017 19:15 bis 20:15 DTV: Mittwoch Training
04.11.2017 08:00 bis 13:00 9. Elternbildungsmorgen Unteramt
07.11.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training
08.11.2017 19:15 bis 20:15 DTV: Mittwoch Training
09.11.2017 08:00 bis 16:00 Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
10.11.2017 17:30 bis 21:00 Tapas y más, After-Work-Apéro im Zentrum Kafimüli
18:30 bis 23:30 Fondue-/Lottoplausch
14.11.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training
15.11.2017 17:30 bis 20:00 Blutspenden
21.11.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training
22.11.2017 19:15 bis 20:15 DTV: Mittwoch Training
24.11.2017 20:00 bis 22:00 Bücherabend mit Buchhändlerin und „Lesefieber“-Bloggerin Manuela Hofstätter
25.11.2017 17:30 bis 24:00 Männerturnverein: Jahresabschluss-Abend
26.11.2017 Abstimmungen
28.11.2017 20:00 bis 21:00 DTV: Dienstag Training
29.11.2017 19:15 bis 20:15 DTV: Mittwoch Training

Nächste Ausgaben

5. Oktober 2017 | Redaktionsschluss 13. September 2017
14. Dezember 2017 | Redaktionsschluss 22. November 2017
22. März 2018 | Redaktionsschluss 28. Februar 2018
12. Juli 2018 | Redaktionsschluss 20. Juni 2018

Beiträge, Einsendungen und Inserate an: blickpunkt@stallikon.ch
Benutzungs- und Inseratereglement: www.stallikon.ch/blickpunktstallikon
Einträge für den Veranstaltungskalender: www.stallikon.ch/veranstaltungen

Impressum blickpunktstallikon Nr. 18 | Juli 2017

Herausgeberin **Gemeinde Stallikon**, www.stallikon.ch | Redaktion **Monika Rohr, Lyke Gschwend, Sabrina Kindschi** | Layout **Lyke Gschwend** |
Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon** | E-Mail blickpunkt@stallikon.ch | Auflage 1600 Ex.
Druck **Käser Druck AG, Stallikon** | Das Magazin erscheint 4-5 mal jährlich.